



# GELLERTSTADTBOTE

INFORMATIONSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 35 ● Sonnabend, 18. Oktober 2025 ● Nummer 16



**Neueröffnung von TEDI am Markt  
in Hainichen**



Anzeige(n)

Erscheinungs- tag	Redaktions- schluss
01.11.2025	16.10.2025
15.11.2025	29.10.2025
06.12.2025	24.11.2025

## AUS DEM STADTGESCHEHEN

### Vielen Dank über die sehr hohe Zustimmung bei der Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Hainichen in der Zeit vom 1.12.2025 bis 30.11.2032

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Hainichen, sehr geehrte Leserinnen und Leser des Gellertstadtboten,

mit 97,1 Prozent Zustimmung der abgegebenen (gültigen) Wählerstimmen wurde ich bei der Oberbürgermeisterwahl am 28.9. im Amt bestätigt.

Auch mit der Wahlbeteiligung bin ich durchaus zufrieden. Sie lag bei 37,2 Prozent. Bei den Oberbürgermeister-Stichwahlen in Nordrhein-Westfalen, die am gleichen Tag stattfanden und welche sicherlich spannungsgeladener waren, als die Oberbürgermeisterwahl in Hainichen bei nur einem Kandidaten, gab es eine ähnliche Wahlbeteiligung.

Ich nehme das Ergebnis in Demut und Dankbarkeit an.

Danke allen, die zur Wahl gegangen sind.

Danke allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in den Wahllokalen und im Rathaus.

Danke meiner Familie.

Danke der Gemeinsamen Fraktion, aber auch dem gesamten Stadtrat für die konstruktive Zusammenarbeit.

Danke der Stadtverwaltung, ohne welche die Erfolge der letzten Jahre nicht möglich gewesen wären.

Dieses Ergebnis ist ein sehr starkes Mandat, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Ich werde alles daran setzen, dass der erfolgreiche Kurs, welchen unsere Stadt und auch unsere Ortsteile in den letzten Jahren gegangen sind, fortgesetzt wird und ich Ihr Vertrauen nicht enttäusche.

Ihr



Dieter Greysinger



### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

zunächst einmal möchte ich mich an dieser Stelle für den überragenden Vertrauensbeweis anlässlich der Wahl zum neuen Hainichener Oberbürgermeister am 28.9. bedanken. Auch wenn ich als einziger Kandidat auf dem Wahlzettel stand, eine hohe Zustimmung ist für mich alles andere als selbstverständlich. Auch mit der Wahlbeteiligung war ich durchaus zufrieden.

#### ● Vielen Dank für eine gut vorbereitete und perfekt durchgeführte Wahl zum Oberbürgermeister

Nachdem ich im Vorfeld aufgrund der Umstände eine Wahlbeteiligung von 30 % als gut bezeichnet hatte, wurde diese Zahl mit 37,2 Prozent sogar ein Stück weit übertroffen.

Mit einer Zustimmungsquote von 97,1 Prozent wurde ich für weitere 7 Jahre zum Oberbürgermeister unserer Stadt gewählt. Ich freue mich sehr über diese Wertschätzung meiner Arbeit. Die hohe Prozentzahl an Zustimmung hat mich sehr berührt.

Ich versichere Ihnen, auch nach einer solch langen Zeit im Amt in den nächsten 7 Jahren meine ganze Kraft dafür einzusetzen, dass die positive Entwicklung, welche Hainichen und unsere Ortsteile in den letzten Jahrzehnten genommen haben, weiterhin anhält.

Natürlich werde ich mich weiterhin bei vielen Gelegenheiten in der Öffentlichkeit blicken lassen, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, um zu erfahren, wo der Schuh drückt. Auch die Berichterstattung im Gellertstadtbote und über Social Media wird in der bisherigen Intensität fortgesetzt.

Gemeinsam mit dem Stadtrat werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten hoffentlich viele Dinge anpacken und Hainichen weiter voranbringen.

Danke allen, die am 28.9. vom Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Danke allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihre äußerst gewissenhafte und zuverlässige Arbeit bei der immerhin schon dritten Wahl

in diesem Jahr. Danke auch dem Team im Rathaus um unsere Sachgebietsleiterin Karin Brandt für die perfekte Begleitung der Oberbürgermeisterwahl.

#### ● Der Backofen im Tuchmacherhaus sucht eine liebevolle Verwendung im Stadtgebiet

Vor über 20 Jahren schaffte sich der Tuchmacherverein einen Backofen an. Viele Jahre gab es dort wunderschöne Backofenbrotchen. Zumeist mit Unterstützung von Otto Propszat wurde leckeres Brot gebacken. Diese Tradition schließt bereits in den letzten Jahren des Bestehens vom Tuchmacherverein zunehmend ein.

Da sich der Tuchmacherverein zwischenzeitlich aufgelöst hat und ein Nachfolgeverein mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht gegründet wird, wollen wir den Backofen einer Vereinigung aus unserer Stadt bzw. der Ortsteile zur Weiterverwendung anbieten.

Das Teil müsste allerdings selber abgebaut und abgeholt werden. Interessenten werden gebeten, sich bei Frau Patricia-Aline Sajovitz zu melden ([patricia-aline.sajovitz@hainichen.de](mailto:patricia-aline.sajovitz@hainichen.de) 037207 60-139).



#### ● Schauturnen des ATV 1848 Hainichen e. V. am 8.11.2025

Ein ganz besonderes sportliches Ereignis, welches alle 2 Jahre im Sportforum an der Pflaumenallee stattfindet, ist das Schauturnen unseres größten Sportvereins, des



ATV 1848 Hainichen e. V. Nachdem dieser vor zwei Jahren mit einer Festwoche sein 175jähriges Bestehen feiern konnte, gibt es im 177. Jahr des Bestehens den nächsten Höhepunkt. Um 15 Uhr ist es soweit. Ich freue mich schon jetzt auf dieses sportliche Ausrufezeichen in unserer Stadt.

### ● Ebenfalls am 8.11. findet vormittags der diesjährige Parkpflageetag statt



Seit genau 10 Jahren führen wir den Parkpflageetag Anfang November durch. Was im Gellertjahr 2015 als einmalige Aktion begann, ist mittlerweile zu einer festen Tradition geworden. Erfreulicherweise beteiligen sich am Parkpflageetag Menschen aller Altersgruppen, unseren Stadtpark

Winterfest zu machen. Auch aus der Asylbewerberunterkunft am Ottendorfer Hang haben Bewohner ihre Teilnahme angekündigt. Treffpunkt ist um 8 Uhr vorm Gellert-Museum. Wichtige Dinge, welche in diesem Jahr erledigt werden sollen:

- das Geländer in Richtung Thomas-Müntzer-Siedlung zu verlängern
- Laub rechen
- Frühblüherzwiebeln stecken
- das Areal rund ums Gellert-Museum auf Vordermann bringen

Über eine große Resonanz würde ich mich sehr freuen. Verantwortlich für den Parkpflageetag ist unser Bau- und Ordnungsamtsleiter Thomas Böhme und der städtische Bauhof. Die Begrüßung erfolgt an diesem Tag durch meinen Stellvertreter Jan Held, da ich am Vorabend des 8.11. zu einem Klassentreffen in meiner alten Heimat Franken bin.

Ein großes Dankeschön dem Team der „Apotheke im Park“ mit Marcus Wilsdorf und Norbert Hohmann, welches alljährlich die kulinarische Versorgung sicherstellt und dies auch sponsert.

### ● Auch in diesem Jahr wird ein Bauabschnitt im Rahmen des Parkpflagekonzepts umgesetzt

Kontinuierlich bringen wir im Rahmen des Parkpflagekonzepts unsere „gute Stube“ auf Vordermann. Begonnen hatte die Umsetzung im Jahr 2013 mit der Wiederfreilegung der Sichtachse vom Rathaus zum Gellert-Museum. Viele Dinge wurden seitdem angegangen, unter anderem die Erneuerung der Freilichtbühne, die Fabelfiguren am Brunnen der Parkgaststätte, die Erneuerung der Vogelvolieren und zahlreicher Wege.

Auch dieses Jahr soll ein Abschnitt umgesetzt werden, allerdings im vergleichsweise kleinen Umfang von knapp 42.000 €. Bauausführende Firma ist Steinbach + Richter aus dem Lichtenauer Ortsteil Ottendorf. Dieser umfasst den Bereich neben dem Gellert-Museum in Richtung Schweizerhaus/Oederaner Straße. Im Los enthalten sind:

- Erneuerung der Randeinfassung an den Wegen als Stahlbandkante einschließlich Wegebau als sandgeschlämmte Decke
- Einordnung eines umlaufenden Traufstreifens (Ausführung mit rotem Schotter mit einer Stahlbandkante bzw. als roter Granitpflaster-Dreizeiler)
- Neuordnung der Sitzbanknische am Gellert-Museum mit Blick über das Gartenparterre in der Symmetrieachse vom Rondell bzw. der Libelle
- Anpassung der vorhandenen Rasenfläche vor der breiten Freitreppe an der Südostfront durch Zurückdrängen von Gehölzkanten und Umsetzen von vorhandenen Sträuchern
- gezielter Eingriff in die umgrenzende Gehölzfläche (Entfernung Totholz, gezielte Entnahme Wildwuchs)
- Erhalt von Jungbäumen und ergänzende Pflanzung von Sträuchern zur Herstellung einer blickdichten Gehölzfläche

Der Technische Ausschuss hatte die Leistung in seiner Sitzung am 24.9. vergeben.

### ● Der schlechtesten städtischen Straße geht es an den Kragen – Mühlweg erhält in weiten Teilen eine neue Oberfläche



Der Mühlweg in Hainichen ist seit vielen Jahren in einem jämmerlichen Zustand. Schon mehrfach hatte ich dem Technischen Ausschuss vorgeschlagen, die Straße für den Verkehr zu sperren, weil man sich für den Zustand schämen muss. Der Technische Ausschuss hatte sich regelmäßig gegen meinen Vorschlag ausgesprochen, da die Mitglieder auf dem Standpunkt stehen „lieber eine schlechte als keine Straße“. Nun gibt es überraschenderweise die einmalige Chance, weite Teile des Mühlwegs in einen besseren Zustand zu versetzen. Die korrespondierenden Bauarbeiten sollen im November durchgeführt werden.

Durch den ZWA wurde unterhalb des ehemaligen Heizwerks der Kanal erneuert. Die Straße muss in diesem Bereich nach dem Abschluss der Arbeiten ohnehin instandgesetzt werden. Nun konnten wir mit dem ZWA eine Kostenbeteiligung vereinbaren. Die Straße wird auf einer Länge von 730 Metern instandgesetzt und erhält eine neue Schwarzdecke. Die Breite der Straße beträgt dann durchgängig 5,10 Meter. Ich freue mich sehr über diese überraschende Entwicklung und danke dem ZWA für die pragmatische Herangehensweise.

### ● „Schwarzen Schafe,“ welche unberechtigterweise den Behindertenparkplatz im Sportforum nutzen

Rund ums Sportforum wurden vor 3 Jahren insgesamt 40 neue Parkplätze geschaffen. Generell sind die Parkmöglichkeiten dort die meiste Zeit über seither recht entspannt. Allerdings gibt es halt auch Stellflächen, von denen man einen Fußweg von wenigen Metern in Kauf nehmen muss, um bis zur Turnhalle zu gelangen. Dies ist offensichtlich einigen uneinsichtigen Zeitgenossen zu weit. Sie nutzen unberechtigterweise die ausgewiesenen Behindertenparkplätze unmittelbar am Sportforum. Dadurch kommt es immer wieder zu unschönen Situationen. Diejenigen, für welche die Parkplätze eigentlich gedacht sind, müssen dadurch weite Strecken in Kauf nehmen. Leider können wir als Stadt die „schwarzen Schafe“ nur belehren, da sich im Sportforum keine öffentlich gewidmeten Parkplätze befinden. Da die Parkplätze nachts abgeschlossen sind, ist eine öffentliche Widmung nicht möglich.

Ich kann neben dem Appell, diese „Unart“ zu unterlassen nur dazu aufrufen, die Verursacher dieses Ärgernisses direkt auf ihr Verhalten anzusprechen.

### ● Illegale Nutzung des Radwegs an der B169 und S201 durch Mopedfahrer

Leider ebenfalls zunehmend für Ärger sorgen auf unseren neuen Radwegen Mopedfahrer, welche diese unerlaubterweise benutzen und sogar häufig eine rücksichtslose Fahrweise an den Tag legen. Diesen „schwarzen Schafen“ kann die Polizei mit Ordnungsgeldern begegnen (nicht die Stadt, da wir nur für den ruhenden Verkehr zuständig sind). Allerdings steht die Polizei nicht regelmäßig dort. Auch hier gilt mein Appell, dies zu unterlassen. Wer die „Übeltäter“ fotografiert (mit Nummernschild) und das Bild zur Polizei schickt, leistet ebenfalls einen wichtigen Beitrag, dass diese Unart endlich aufhört.

### ● Apfelbaumpflanzaktion am Witzgut am Vormittag des 22.10.2025

Neben dem Purple Path entsteht im Zusammenhang mit der Europäischen Kulturhauptstadt auch eine Streuobstwiese, welche durch die Kulturhauptstadt gGmbH finanziert wird. Am 22.10. sollen im Bereich



des ehemaligen Witzguts zwischen Frankenberger Straße und B169 49 Apfelbäume gepflanzt werden. Für diese Aktion suchen wir noch freiwillige Helfer. Die genaue Uhrzeit wird durch die Verantwortlichen der Kulturhauptstadt kurz vor dem 22.10. bekannt gegeben. Es wäre

schön, wenn der eine oder andere von Ihnen dort vorbeischaud. Dank des neuen Radwegs kommt man auch zu Fuß sicher dorthin.

### ● Die Vorweihnachtszeit ist nicht mehr allzu fern

Nur noch 5 Wochen trennen uns vom 1. Adventswochenende. Im übernächsten Gellertstadtbote, der am 15.11. erscheint, wird unsere Kulturverantwortliche, Anja Krucoski, wieder an meiner Stelle die

Ansprache im Gellertstadtbote schreiben und über die große Anzahl an Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit berichten. Der Weihnachtsbaum wird übrigens am 18.11. aufgestellt. Er kommt diesmal aus unserem Ortsteil Gersdorf und steht derzeit noch auf der Allee. Die Pyramide wird zwei Tage später, am 20.11., aufgestellt.

Mit diesen aktuellen Informationen beende ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Oberbürgermeister*

*Dieter Greysinger*

## Elke Claus, Erik Militzer und Max Kermes am 12.9. zu Gast beim Ehrenamtsempfang von Bundespräsident Frank Walter Steinmeier



Erfreulicherweise erhielten dieses Jahr gleich drei Hainichener eine Einladung zum Sommerempfang von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier auf das Schloss Bellevue in Berlin.

Schon mehrfach hatte ich engagierte Menschen aus unserer Stadt für diese Veranstaltung nominiert, dieses Jahr klappte es endlich.

Elke Claus, seit über zwei Jahrzehnten das „soziale Gewissen“ unserer Stadt, ehrenamtlich engagiert als Tafelhelferin aber auch bei der Betreuung der Bewohner der Hainichener Obdachlosenunterkunft, durfte am 12.9. ebenso in die Bundes-

hauptstadt fahren wie Erik Militzer, Vorstand beim Jugendclub Berthelsdorf, zusammen mit seinem Vorgänger im Amt Max Kermes.

Erik und Max fuhren stellvertretend für die rund 100 Mitglieder des JC-B nach Berlin. Seit langer Zeit wird im Gebäude auf der Berthelsdor-

fer Straße Jugendarbeit mit viel Herzblut betrieben. Deutlich wird dies unter anderem bei der alljährlich größten Jugendfete in Mittelsachsen, KRAMBA und dem Berthelsdorffest.

Elke Claus traf in Berlin auch auf Marcelo Rebelo de Sousa, dem Staatspräsidenten von Portugal. Er war im Rahmen seines Staatsbesuchs ebenfalls zu Gast beim Empfang des Staatsoberhauptes von Deutschland.

Ich gratuliere den drei Personen zu dieser großen Ehre und verbinde meine Gratulation mit dem Dank für das jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement sowohl von Elke Claus als auch dem Jugendclub Berthelsdorf.

*Dieter Greysinger*



## Hainichen – ALDI-Parkplatz – Samstagmorgen 09:40 Uhr: ein Löschfahrzeug der Feuerwehr fährt mit Blaulicht vor, ...

... die Türen gehen auf, Jalousien werden geöffnet – was ist passiert? Wo brennt es?

Entwarnung! Der hier in der Innenstadt neu angesiedelte Discounter hatte für den 13.09.2025 zum „Feuerwehrtag“ eingeladen. Wir Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr durften unsere Technik präsentieren und vielen interessierten Bürgern Fragen beantworten. Leuchtende Kinderaugen beim Verlassen des Fahrzeuges bei strahlendem Sonnenschein- was will man mehr!

Der unter neugierigen Blicken zügig errichtete Grillstand war von hungrigen Kunden der ALDI- Filiale sofort dicht umlagert. Die aufgestellten Biertischgarnituren luden zum Verweilen ein. Um die Mittagszeit tauschten dann auch Dieter Greysinger und Jan Held Teile ihres Gehalts in Roster mit Brötchen ein.

Sämtliche bereitgestellte Getränke sowie die Thüringer Rostbratwurst wurde von ALDI kostenlos bereitgestellt und der Feuerwehr gesponsert. Die Einnahmen werden bei der Jugendfeuerwehr Hainichen und



Cunnersdorf für Freude sorgen und sind eine Wertschätzung dieses wichtigen Ehrenamtes. Auch die Kameraden selbst bedanken sich ganz herzlich für die Unterstützung des Marktes und die sehr gute Zusammenarbeit! Großer Dank auch den Hainichener Bürgern für Ihre Spendenbereitschaft und dem großen Interesse an der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

*Jörg Nollau*

## Firmenlauf 2025 in Chemnitz – die Stadtverwaltung Hainichen zeigte starke Leistung

Am 3. September 2025 nahm die Stadtverwaltung Hainichen mit einem zehnköpfigen Team am SchnelleStelle Firmenlauf in Chemnitz teil. Gut gelaunt und motiviert reisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit dem Zug an, um bei der beliebten Veranstaltung ihr sportliches Können unter Beweis zu stellen.

Die rund 5 Kilometer lange Strecke führte durch die lebendige Chemnitzer Innenstadt und bot beste Bedingungen für Läuferinnen und Läufer aller Leistungsstufen. Unsere Kolleginnen und Kollegen zeigten dabei nicht

nur Teamgeist, sondern lieferten auch Spitzenleistungen ab, die das Engagement und die Fitness des Hainichener Teams eindrucksvoll unterstrichen.

Mit großer Vorfreude blicken wir bereits auf den Firmenlauf 2026, bei dem wir hoffen, noch mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadtverwaltung Hainichen an den Start zu bringen.

Lisa Röder  
Auszubildende



## SINNFLUT mit GÜNTER-HOFMANN-Spaziergang am Wochenende des offenen Denkmals

2024 beteiligte sich die Stadt Hainichen mit ihrem Kulturpfad als Wettbewerbsbeitrag einmal mehr bei der sächsischen Cityoffensive „Ab in die Mittel!“. Die SINNFLUT – ein lebendiges soziokulturelles Wesen – führt entlang der Kleinen Striegis einmal quer durch die gesamte historische Altstadt und lädt zum Entdecken, Staunen, Lernen, Erholen und Genießen ein. Der Pfad besteht aus einer Vielzahl von Objekten und öffentlichen Räumen.

Einiges existiert bereits, mehr ist für die nächsten Monate und Jahre geplant. Da die Entwicklung der SINNFLUT sich ausschließlich aus privaten Spenden sowie lokalen und regionalen Fördertöpfen speist, lassen sich die Ideen und Projekte nur nach und nach umsetzen. Doch auch mit kleinen Schritten kommt man letztendlich voran. So wurde im vergangenen Jahr die Skulptur „Die Wäscherin“ des Chemnitzer Künstlers Klaus Süß in der Spülgasse aufgestellt. Die Einweihung erfolgte im Rahmen des Spülfestes als groß angelegtes, inklusives Mitmach-Straßenfest, bei dem die verschiedensten Akteure eingebunden waren.

Zum Start des bundesweiten Tages des offenen Denkmals konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger, sowie Gäste der Gellertstadt an einem kombinierten Stadtspaziergang mit Angelika Fischer vom Gellert-Museum und Steffen Krätzsch von der Stadtverwaltung Hainichen teilnehmen. Zum einem wurde die SINNFLUT vom Brückenwächter Karl an der Hospitalstraße bis zur Wäscherin in der Spülgasse vorgestellt. Zum anderen lag es nahe, anhand der neuen Publikation „Mein Hainichen lob ich mir ...“ mit Stadtansichten des Hainichener



Malers Günter Hofmann, auf dem Weg den direkten Vergleich zwischen Realität und Bildfantasie zu ziehen.

Ein weiterer imposanter Hingucker wurde Ende August fertig- und auf dem Stadtrundgang vorgestellt: Das erste offizielle Hainichener Hauszitat. Weithin sichtbar strahlt in leuchtendem Ultramarinblau ein Sinnspruch des Fabeldichters und größten Sohnes der Stadt, Christian Fürchtegott Gellert, vom Giebel des Gebäudes Talstraße 1.

Die Malermeister Andreas und Thomas Teuchner aus Frankenberg, welche das Zitat mit sicherer Hand und viel Erfahrung an die Hauswand gebracht hatten, gaben gern Auskunft über ihre Arbeit. Initiatoren und Hauseigentümer können zurecht stolz auf das neueste Glanzlicht der Hainichener SINNFLUT sein, wie auch der Zuspruch und die positive Resonanz der gut 40 Besucher des Rundganges bestätigten. Am Ende der fast zweistündigen Tour, die natürlich die Purple Path Bronzearbeit nicht auslassen durfte, hatte der neue städtische Kalender „Aus den Augen, aus dem Sinn?“ Premiere. Dieser regt nicht nur zum Anschauen, sondern auch zum Aktivwerden an. Attraktive Preise winken für diejenigen, die die Quizfragen zu den Abbildungen beantworten können. Hauptpreis ist eine „Bürgersprechstunde in der Apotheke mit dem Hainichener Stadtoberhaupt“ (Speisen und Getränke inklusive). Zahlreiche Exemplare gingen noch am gleichen Abend zügig über den Tisch.

Steffen Krätzsch  
Stadtverwaltung

### Impressum:

**Gellertstadtbote – Informationsblatt der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile**

### Herausgeber:

Stadtverwaltung Hainichen,  
Oberbürgermeister Dieter Greysinger  
Markt 1, 09661 Hainichen

### Verantwortlich

### für den redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Dieter Greysinger  
(v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

### Redaktion:

Stadtverwaltung Hainichen,  
Cornelia Morgenstern,  
Tel.: 037207 60-170, E-Mail:

cornelia.morgenstern@hainichen.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red).

Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicher Beiträge besteht nicht.

### Verantwortlich

### für den Anzeigenteil:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für  
Kommunal- und Bürgerzeitungen  
Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel  
Anzeigentelefon: 037208 876 200

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

### Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für  
Kommunal- und Bürgerzeitungen  
Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel

Telefon: 037208 876-0,

E-Mail: info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 5000

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025

Erscheinung des Gellertstadtboten

mindestens 12 Mal im Jahr

Der „Gellertstadtbote“ wird kostenfrei in alle erreichbaren Briefkästen verteilt und kann zusätzlich an Auslagestellen mitgenommen werden. Er ist auf der Homepage der Stadtverwaltung oder über einen Newsletterversand digital vom Verlag zu beziehen.

Der „Gellertstadtbote“ ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26  
www.klima-druck.de

## Abbruch der Maxim-Gorki-Schule abgeschlossen

Mittlerweile ist der Abbruch der ehemaligen Schule schon rund drei Monate abgeschlossen, die dabei entstandene Freifläche präsentiert sich in frischem Grün und erlaubt jetzt einen ungehinderten Blick Richtung Otten-dorf.

Die Abbruchmaßnahme wurde am 24.02.2025 durch die Fa. M. Günther & Co. GmbH aus Burgstädt begonnen. Zunächst wurden die vorhandenen Außenjalousien



abgebaut und dabei durch das Ingenieurbüro Oeser aus Frankenberg auf mögliche Nist- und Brutstätten kontrolliert. Parallel dazu wurden durch den städtischen Bauhof Nistkästen für Mauersegler und Sperlinge an einem benachbarten kommunalen Gebäude in der Wiesenstraße angebracht.

Danach wurde die Dacheindeckung und die „Morinol“-Fugen entfernt und getrennt entsorgt. Im Innenbereich erfolgte der Rückbau der Gipskartonwände und die Separierung der Mineralwolle. Anschließend wurden die Fenster entfernt und dann mit einem großen Bagger der eigentliche Abbruch



begonnen. Die Abbruchmaterialien wurden vor Ort gebrochen und der Aufbruch abtransportiert. Dabei wurden auch die Kellerwände und Bodenplatten vollständig entfernt und die entstandene Baugrube wieder verfüllt. Zuletzt wurde Oberboden angedeckt und eine Rasenansaat vorgenommen. Die Abnahme fand am 27.06.2025 nach rund 4 Monaten „Bauzeit“ statt.

Für Planung, Ausschreibung und Überwachung der Arbeiten zeichnete das ortsansässige Ingenieurbüro Keller verantwortlich, die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination erfolgte durch das Büro AtD aus Brand-Erbisdorf. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 262 TEUR und werden mit einem Förder-satz von 90 % gefördert. Damit beträgt der Eigenanteil der Stadt Hainichen voraussichtlich 26,2 TEUR.

*Thomas Böhme  
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt*

## Fußweg entlang der Nossener Straße in Hainichen präsentiert sich wesentlich „fußgängerfreundlicher“

Auf dem Fußweg parallel zur Oederaner Straße, im Bereich gegenüber der Hausnummer 17 bis kurz vor der Kreuzung Am Park, war die noch begehbbare Oberfläche in einem so schlechtem Zustand, dass von Seiten des Technischen Ausschusses der Stadt Hainichen entschieden wurde, für diese Sanierung der Oberfläche des Fußweges Geld in die Hand zu nehmen, um diesen Bereich wieder gut begehbar herstellen zu lassen.

Noch im August dieses Jahres begann die Firma Alfons Lenz mit dem Rückbau der desolaten Oberfläche und brachte auf diesem Abschnitt eine neue Asphaltoberfläche auf. Hier ging es um eine Investition von 7.130,00 Euro für die Wiederherstellung des Fußweges am bereits genannten Straßenabschnitt.

Auf dem Fußweg parallel zur Nossener Straße an der Kreuzung von der Ottendorfer Straße kommend, hinterließ die Abrissfirma des an dieser Stelle abgerissenen Wohnhauses eine unschöne Stolperfalle, welche auf eine nicht ausreichend entfernte Gebäudegründung zurück zu führen war.

Im August dieses Jahres wurde die Stolperfalle durch die Firma Alfons Lenz aus dem Ortsteil Langenstriegis in Frankenberg entfernt und passte die reparierte

Oberfläche des Fußweges bestmöglich nach den vorhandenen Gegebenheiten an. Eine Summe von 2.070,00 Euro ist für die Wiederherstellung des Fußweges an die Firma Lenz nach Fertigstellung der Arbeiten überwiesen worden.

Wir wünschen unseren Bürgerinnen und Bürgern weiterhin einen unbeschwerlichen Gang auf diesen wiederhergestellten gut begehbbaren Fußwegoberflächen.

*Uwe Spröd, Sachbearbeiter Tiefbau*



## Gute Resonanz auf den ersten Hainichener Hundebadetag zum Saisonabschluss

Zugegebenermaßen stammt die Idee für den Hundebadetag nicht von mir: Aber ein befreundeter Bürgermeisterkollege aus dem Bayerischen Günzburg hatte mich vor einigen Jahren auf die Idee gebracht. Dort gibt es Hundebadetage schon länger und sie erfreuen sich von Jahr zu Jahr einer größeren Beliebtheit. Es war also sehr guter Tipp aus dem schwäbischen Teil von Bayern und könnte auch in Hainichen Tradition werden.

Obwohl es am 14.9. im wahrsten Sinn des Wortes „hundekalt“ war und auch immer mal Regentropfen vom Himmel fielen, kamen rund 25 Hundebesitzer mit ihren Vierbeinern zum ersten Hainichener Hundebadetag zum Abschluss der Badesaison 2025.

Den Vierbeinern machten die Temperaturen von rund 16 Grad im Wasser und unwesentlich mehr in der Luft offensichtlich nichts aus. In Penig gibt es diese Tradition schon länger und in Hainichen werden wir sicherlich 2026 einen weiteren Testlauf machen.

Spaß gemacht hat es allen – hoffen wir 2026 auf etwas besseres Wetter und dann vielleicht eine noch größere Resonanz.

Die Premiere des ersten Hainichener Hundebadetages kann dennoch als durchaus gelungen bezeichnet werden.

*Dieter Greysinger*



# MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburt

19.08.2025 Lilly Paustka, wohnhaft in Hainichen

### Trauungen

25.09.2025 Mehmet Sait Eles & Rayna Asenova Chokova, wohnhaft in Hainichen

30.09.2025 David Pertuch & Nicole Bergold, wohnhaft in Hainichen

### Sterbefälle

05.09.2025 Andreas Welsch, geb. 1962, Hainichen

21.09.2025 Dipl.-Ing. Eckart Rüdiger, geb. 1936, Hainichen

22.09.2025 Hans-Georg Weiske, geb. 1942, Hainichen

24.09.2025 Wolfgang Zimmermann, geb. 1938, Hainichen

## Die Webschule Hainichen Ihr Ort für Seminare, Kurse und mehr

Sind Sie noch auf der Suche nach Räumlichkeiten für Ihren nächsten Workshop, Unterricht oder Ihre Sportgruppe? Die ehemalige Webschule in Hainichen bietet vielseitige Räume für Ihre Veranstaltungen. Unsere modernen Klassenzimmer und der großzügige Gymnastikraum bieten die perfekte Umgebung.

### Vorteile:

- Helle Räume für bis zu 25 Personen
- Großer Gymnastikraum für Bewegung und Entspannung
- Moderne Technik inklusive WLAN und Präsentationsmöglichkeiten
- Flexible Mietzeiten – stunden- oder tageweise buchbar
- Zentrale Lage mit guter Anbindung und Parkmöglichkeiten

### Geeignete für:

- Seminare, Schulungen, Workshops und Nachhilfeunterricht
- Firmenveranstaltungen und Coachings
- Kreativ- und Kulturangebote, Kinder- und Jugendprogramme
- Proben- und Übungsräume (Theater-, Musik-, Tanzproben)
- Kinder- und Jugendprogramme (Bildungsangebote, Ferienprogramme)
- Ausstellungen und Präsentationen

Mieten Sie jetzt Ihren Raum und schaffen Sie den idealen Lern- und Bewegungsraum für Ihre Teilnehmer!

Räume	Größe	Maximale Personenanzahl
Raum Nr. 1, 3, 5 (Klassenzimmer) Rolltafel	ca. 51 m <sup>2</sup>	max. 25 Personen
Raum Nr. 4, 6 (Klassenzimmer) Rolltafel	ca. 59 m <sup>2</sup>	max. 25 Personen
Raum Nr. 2 (Gymnastikraum) nur Sportschuhe	ca. 59 m <sup>2</sup>	max. 25 Personen

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach bei uns.

### Ihr Ansprechpartner:

Stadtverwaltung Hainichen  
Frau Patricia-Aline Sajovitz  
Markt 1, 09661 Hainichen  
Telefon: (037207) 60-139  
E-Mail: patricia-aline.sajovitz@hainichen.de



## Sitzungstermine

### Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 05.11.2025

### Sitzung der Ortschaftsräte

Dienstag, den 04.11.2025	Bockendorf
Donnerstag, den 06.11.2025	Cunnersdorf
Donnerstag, den 06.11.2025	Schlegel
Montag, den 10.11.2025	Eulendorf
Montag, den 10.11.2025	Riechberg/Siegfried
Donnerstag, den 13.11.2025	Gersdorf/Falkenau

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden online bekannt gegeben und im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen zur Information ausgehängen.



Beschlüsse finden Sie im Bürgerportal.

## Änderung der Sprechtag des Bürgerbüros am Samstag im Oktober/November

Durch den Feiertag am 31. Oktober 2025 ergibt sich ein verlängertes Wochenende. Der Sprechtag im November wird um eine Woche **verschoben** und findet am **Samstag, dem 8. November 2025** von 9 bis 11 Uhr statt. Bitte nutzen Sie unsere regulären Öffnungszeiten von Montag bis Freitag. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung Hainichen

**Bekanntmachungen der Stadt Hainichen werden in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Homepage [www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amtsblatt-digital](http://www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amtsblatt-digital) eingestellt.**



**Folgende Bekanntmachungen können Sie in digitaler Form auf der genannten Homepage nachlesen:**

- Ausgabe 19/2025e vom 09.09.2025 mit Bekanntmachung der Stadt Hainichen Bebauungsplan „Technologie und Gewerbepark AREAL 4“
- Ausgabe 20/2025e vom 11.09.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 8. Sitzung des Technischen Ausschusses am 24.09.2025
- Ausgabe 21/2025e vom 18.09.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 9. Sitzung des Stadtrates am 01.10.2025
- Ausgabe 22/2025e vom 26.09.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 8. Sitzung des Ortschaftsrates Bockendorf am 07.10.2025
- Ausgabe 23/2025e vom 26.09.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 9. Sitzung des Ortschaftsrates Cunnersdorf am 09.10.2025
- Ausgabe 24/2025e vom 26.09.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 8. Sitzung des Ortschaftsrates Schlegel am 09.10.2025
- Ausgabe 25/2025e vom 01.10.2025 mit Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl zum Oberbürgermeister am 28.09.2025 in der Stadt Hainichen

Redaktion Gellertstadtbote

## ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

### ● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112  
**Bereitschaftsdienst: 0174-6599565**

### Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr  
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr  
**(am 01.11. geschlossen, nächster  
Sprechtag am 08.11.)**

### Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 16.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr

### ● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus  
Markt 9, 09661 Hainichen  
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de  
www.hainichen.bbopac.de  
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen  
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr  
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

### ● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450  
www.gellert-museum.de  
info@gellert-museum.de  
News: www.museen-mittelsachsen.de

*Die Einrichtung wird durch den Kulturraum  
Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert,  
mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundla-  
ge des von den Abgeordneten des Sächsischen  
Landtags beschlossenen Haushaltes.*

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und  
mit Terminvereinbarung

**Wegen Baumaßnahmen um das Park-  
schlösschen bleibt das Museum vom  
27. Oktober bis 8. November geschlos-  
sen.**

### ● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist mittwochs,  
samstags und sonntags für die Öffentlich-  
keit geöffnet.

Besuchen Sie uns gern mittwochs von  
18.30 bis 21.30 Uhr und samstags und  
sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski  
unter 037207 – 60173 oder per Email unter  
anja.krucoski@hainichen.de anmelden.

### ● Freibad

geschlossen

Bitte nutzen Sie unser Lehrschwimm-  
becken.

### ● Camera obscura

Montag und Dienstag geschlossen  
Mittwoch bis Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr  
Samstag und Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr

Führungen sind nach vorheriger Vereinba-  
rung.möglich unter 0151 16259220 oder  
anja.krucoski@hainichen.de

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### ● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

### ● Zahnärzte

www.zahnaerzte-in-sachsen.de/  
patienten/notdienstsuche/



### ● Apotheken

- 18.10.25 Katharinen-Apotheke,  
Frankenberg
- 19.10.25 Luther-Apotheke, Hainichen
- 20.10.25 Rosenapotheke, Mittweida
- 21.10.25 Katharinen-Apotheke,  
Frankenberg
- 22.10.25 Sonnen-Apotheke, Mittweida
- 23.10.25 Apotheke am Bahnhof,  
Hainichen
- 24.10.25 Stadt- und Löwenapotheke,  
Mittweida
- 25.10.25 Merkur-Apotheke, Mittweida
- 26.10.25 Ratsapotheke, Mittweida
- 27.10.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 28.10.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
- 29.10.25 Rosen-Apotheke, Hainichen
- 30.10.25 Merkur-Apotheke, Mittweida
- 31.10.25 Katharinen-Apotheke,  
Frankenberg

### ● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

**MITNETZ STROM** **ITNETZ GAS**  
0800 2 30 50 70 0800 1111 489 20



## AUSSTELLUNGEN/VERANSTALTUNGEN

### ● Ausstellungen des Gellert-Museums

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

**12. Oktober 2025 bis 29. März 2026**

»So begab sich Reineke fort ...« Farblithografien zum Reineke Fuchs-Epos von Gerhard Floß (1932–2009) aus der Sammlung im Fabelkabinett.

**4. Juli bis 26. Oktober 2025**

»Der Beweis des Unsichtbaren.« Magische Drucke aus der Natur von Birgitta Volz (Indien/Deutschland).

Die Künstlerin ist fasziniert von natürlichen Strukturen und wählt sie für ihre Abdrucke, bevorzugt von Salweiden, aber auch Baobab oder indischen Elefantenbäumen. Einige Pflanzenabdrucke und eine Auswahl ihrer Schmuckkollektion mit Gold-, Weißgold- und Silber-in-Glas sind zu sehen.

**verlängert bis 25. Januar 2026 Entdeckungstour in der Stadt Hainichen**

»Textil? Zukunft!« 7 sächsische Unternehmen stellen in Schaufenstern der Innenstadt ihre Produkte vor. Innovatives in Spitze, Wäsche, Verbandsmaterial, Schutz- und Abschirmungstextilien oder zur Therapie.

Ein Projekt des Verbandes der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V. (vti) in 7 sächsischen Städten mit der Wirtschaftsförderung Sachsen, den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden/Sächsische Landesstelle für Museumswesen. Partner in Hainichen sind die Stadtverwaltung mit dem Gellert-Museum Hainichen, KERMA Verbandstoffe, Familie Schrader, Frau Wiegandt, Herr Ulbricht, Die Helfende Hand GmbH & Co. KG.

siehe <https://www.textile-future.eu/textilstationen>

**bis Jahresende 2025**

»texTour-Museumsrallye«. Besuchen Sie die Museen in Braunsdorf, Frankenberg und Hainichen, denn die drei Einrichtungen haben Exponate getauscht. Lösen Sie die vier Aufgaben, dann dürfen Sie sich ein Präsent aussuchen! Es steht Ihnen frei zu entscheiden, wo Sie beginnen und wo sie die Belohnung entgegennehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Freude beim Entdecken!

### ● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder [info@gellert-museum.de](mailto:info@gellert-museum.de)  
Kurse und buchbare Programme unter [www.gellert-museum.de](http://www.gellert-museum.de) > Museumspädagogik

**museeOgram / musemory** > Guckkasten



Falk Zenker tauchte die Museumsgäste mit seinem Programm »Wellentanz« in einen stimmungsvollen Klangraum. Bald erscheint seine neue CD. © GMHC

**Samstag, 11. Oktober 2025, 10 Uhr Rathaus**

»180 Jahre erster Probedruck auf Holzschliffpapier«

Ausstellungsbesuch und Austausch über den »rastlosen Geist« mit Originalen aus dem Familiennachlass, am Keller-Brunnen und zur Bronzeskulptur »Endless Column« von Stijn Ank (Purple Path) mit Ursula Kolb, Gellert-Museum Hainichen, Eintritt: frei.

Eine Kooperation zum Aktionstag der ZeitWerkStadt Frankenberg mit Vorführungen und Sketchen von 13 bis 18 Uhr.

**Sonntag, 19. Oktober 2025, 11 Uhr Webschule, Albertstr. 1**

»Zeitreise durch die Firmengeschichte G. F. Leonhardt in Hainichen«. Vortrag von Carola Bunde, Döbeln, über eine regional einflussreiche Familie zum Tag des Handwerks.

Eintritt: frei

**Sonntag, 26. Oktober 2025, 11 Uhr**

»Sag mir Charlotte, ein Wort ...« Literarisch-musikalisches Programm mit Ines Körner und Florian Mayer, Dresden.

Eintritt: 15 Euro/11 Euro, bitte anmelden.

**Dienstag, 4. November 2025,**

**14 bis 17 Uhr Saal »Goldener Löwe«, Markt 2**

**Clubcafé.** Wenn Sie sich austauschen, zusammen ein Spielchen wagen, Kaffee und Kuchen oder Bierchen und Würstchen genießen möchten, kommen Sie vorbei. Platzreservierungen bitte im Gellert-Museum Hainichen, 037207-2498 /[info@gellert-museum.de](mailto:info@gellert-museum.de)

**Sonntag, 9. November 2025,**

**11 bis 12 Uhr Ausstellungseröffnung**

»wieder sehen« Drei Jahrhunderte Kunstschaffen in Hainichen.

**14 bis 16 Uhr Spielerisches Schnitzen.** Werkstatt mit Bettina Bergmann von der Fa. Kunstgewerbliche Schnitzereien Emil Helbig für alle ab 8 Jahren. Gebühren: Material nach Verbrauch.

### ● Webschule, Albertstraße 1

**SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN**

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

**dienstags, 14 bis 15 Uhr**

»Hier klappert's!«

Klöppelkurs mit Isolde Zurbuchen für Interessierte ab 8 Jahren.

**dienstags, 14-tägig, 15.30 bis 18.30 Uhr**

»Erzählabor«.

Perfomancetraining unter Leitung von Barbara Dietrich für Interessierte ab 12 Jahren.

**Schnell und unkompliziert zu Ihrer  
Privatanzeige  
im  
Gellertstadt-  
Boten.**

Scan mich!



[www.riedel-verlag.de](http://www.riedel-verlag.de)

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
17.10.2025	20 Uhr	Bayou Alligators - Zydeco Party	Ratskeller Hainichen (EigenArtig)
19.10.2025	11 Uhr	„Tag des traditionellen Handwerks“ „Zeitreise durch die Firmengeschichte G. F. Leonhardt in Hainichen“ – Vortrag von Carola Bunde	Webschule, Albertstr. 1 in Hainichen
19.10.2025	14 Uhr	Einweihung einer Gedenktafel - Carl Gustav Leonhardt	Gelände am Rahmenberg in Hainichen
19.10.2025	9 bis 17 Uhr	„Tag des traditionellen Handwerks“ Werkstatttrundgänge im „Schneemannland“	Drechslerei Volkmar Wagner in Riechberg
19.10.2025	10 bis 17 Uhr	„Tag des traditionellen Handwerks“ Rund ums Lederhandwerk	Atelier „Jan Lange – Lederarbeiten“, Bahnhofstr. 10 in Hainichen
26.10.2025	16 Uhr	Gospelkonzert Thomas Stelzer & Crew	Trinitatiskirche Hainichen
29.10.2025	16 Uhr	Lesung: "Carbon - ein Lied aus Donezk" Diana Feuerbach liest im Rahmen des Literaturforums des DBV	Bibliothek/ Gästeamt, Markt 9 in Hainichen
07.11.2025	20 Uhr	Michael van Merwyk - Blues	Ratskeller Hainichen (EigenArtig)
07.11.2025	19 Uhr	„Hubertusmesse“	Kirche in Pappendorf
08.11.2025	ab 15 Uhr	Schauturnen des ATV 1848 Hainichen	Sportforum „An der Pflaumenallee“ in Hainichen
09.11.2025	19 Uhr	Lichtgeflüster mit Finn Jakob	Goldener Löwe Hainichen
14.11.2025	18:30 Uhr	FORTSCHRITT Spezial – Länder, Leute, Landmaschinen, Bildervortrag mit Christian Tuschling Vor Anmeldung unter 037207 53506 oder 0173 5971665	Heimateck Eulendorf
28.11.2025	18 Uhr	Einschalten Schwibbogen	Riechberg
29.11. bis 30.11.2025		Lokalschau der Rassekaninchenzüchter	HKK Vereinshaus Oederaner Straße in Hainichen
30.11.2025	17 Uhr	Pyramidenanschub mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen	Markt in Hainichen

**Tickets für Veranstaltungen im Goldenen Löwen:** Gästeamt/ Bibliothek der Stadt Hainichen, Markt 9, Hainichen  
Drogerie Engelmann, Mittweidaer Straße 8, Hainichen

**Tickets für Veranstaltungen EigenArtig:** Steffen Kunze; Telefon: 0157 56532256 oder 037207-51990

weitere Informationen zu Ticketpreisen und Veranstaltern finden Sie auf unserer Homepage im Veranstaltungskalender [www.Hainichen.de](http://www.Hainichen.de)

## „Tag des traditionellen Handwerks“ in der Drechslerei Volkmar Wagner in Riechberg

Am **Sonntag, dem 19.10.2025**, laden wir Sie zum „Tag des traditionellen Handwerks“ recht herzlich ein. Von 9.00 bis 17.00 Uhr können Sie in der Drechslerei Volkmar Wagner, Pappelallee 7a, 09661 Riechberg einen Rundgang durch die Werkstatt machen und beim Drechseln zuschauen. Verschiedene Arbeitsschritte, die bei der Entstehung eines Schneemanns wichtig sind, kann man bestaunen und den Mitarbeitern dabei über die Schulter schauen. Auch der Werkstattverkauf ist an diesem Tag geöffnet.



Unsere Bastelstube lädt in gewohnter Weise zum Basteln und kreativen Gestalten ein.

Rund um unsere Werkstatt erwartet Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Unter anderem stellen viele Gewerbebetriebe ihre

Handwerke vor. Pilzberaterin Frau Köhler berät Sie gern bei Ihren Pilzfragen. Die Schützengesellschaft Schönerstadt 1862 e.V. ist wieder mit dabei. Dort können Sie sich beim Bogenschießen versuchen.

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt Brat- und Currywurst, Wiener Würstchen, Gulaschsuppe, Paella, Kaffee und Kuchen und Krapfen.

Diesmal sind mit dabei: Klöppeln - Frau Berger ▲ Zinngießen – Herr Küchenmeister ▲ Kaffeerösterei - Lubojanski ▲ Spinnen am Spinnrad – Frau Erhardt ▲ Haba-Produkte – Herr Schulze ▲ Schmieden – Herr Bentin ▲ Filz u. Nähservice – Frau Vogt ▲ Eierkratzen – Fam. Spiller ▲ Verkauf von Schmuckartikeln – wood stud ▲ Honig/Honigprodukte - Preiß ▲ Brot aus dem Holzofen und Softeis – Bäckerei Roder ▲ Vikki's - Langosch ▲ Seiler – Heimatverein Marbach ▲ Wildprodukte – Fa. Adlung ▲ Schnitzgruppe Harthau e.V.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen angenehme Stunden bei uns.

*Ihr Team der Drechslerei Volkmar Wagner*

**Neues aus Hainichen und Umgebung unter [www.hainichen.de](http://www.hainichen.de)**

## „Bridgerton – Konzert bei Kerzenschein“ im Goldenen Löwen

Am Donnerstag, dem 18. September 2025, verwandelte sich der Saal des Goldenen Löwen in eine Bühne voller Romantik und Magie: Beim „Bridgerton – Konzert bei Kerzenschein“ erlebten die Besucher einen Abend, der ganz im Zeichen glanzvoller Klassik-Atmosphäre und moderner Popmusik stand.

Vier junge tschechische Künstler:innen traten als Streichquartett auf und präsentierten Werke aus dem Repertoire von Ed Sheeran, Miley Cyrus bis hin zu Harry Styles. Die Mischung aus sanften Streicherklängen und bekannten Hits ließ die Musik in völlig neuem Licht erscheinen. Das romantische Ambiente wurde durch den Saal selbst getragen: Zahlreiche Kerzen tauchten die Bühne und das Publikum in warmes, flackerndes Licht, das an Szenen aus der beliebten Netflix-Serie Bridgerton erinnerte. Diese Kulisse verlieh dem Abend eine besondere Intimität und sorgte dafür, dass die Besucher sich wie Teil eines histo-

rischen Balls fühlten – modern interpretiert und mitreißend inszeniert. Das Publikum zeigte sich begeistert von der Kombination aus musikalischem Können und der einzigartigen Atmosphäre. Die jungen Musiker:innen überzeugten nicht nur durch ihre Virtuosität, sondern auch durch ihre spürbare Freude am Spiel, die den Funken schnell auf die Zuhörer überspringen ließ und erteten danach tobenden Applaus und stehende Ovationen.

Wir hoffen, die jungen Musiker:innen recht bald wieder in unserem Goldenen Löwen begrüßen zu dürfen und freuen uns schon auf eine Wiederholung der Veranstaltung im kommenden Jahr, dann unter dem Motto „Rock-Balladen“.

Anja Krucoski  
Sachbearbeiterin Kultur und Sport

## Einer für alle, drei auf einmal ...

Auch wenn die Hauptveranstaltung am Tag des offenen Denkmals erst mit einiger Verzögerung starten konnte, die folgenden anderthalb Stunden vergingen wie im Flug. Im Rahmen der interkommunalen Kooperation texTour der City-Bahn-Anliegerkommunen Niederwiesa, Frankenberg und Hainichen nahm der Autor Stefan Tschök mit der Lese- und Talk-Reise entlang der C15-Bahnstrecke eine ganztägige Herausforderung an.

Hainichen war für ihn die dritte und letzte Station. Obwohl der sympathische Chemnitzer schon acht Stunden lang Eindrücke in der Region gesammelt hatte, gelang es im Gespräch, das Publikum mit spannenden Hintergrundinformationen rund um das Thema Kulturhauptstadt zu bannen. 2024 veröffentlichte Stefan Tschök über den Paperento Verlag (der auch für seine einzigartigen Wannenbücher bekannt ist) unter dem Titel „WAS? CHEMNITZ?! Von den Risiken und Nebenwirkungen einer Kulturhauptstadt. Und warum am Ende (meist) alles gut wird.“ ein interessantes Büchlein, das sich mit viel Humor und Augenzwinkern in 26 Kapiteln im wahrsten Sinne des Wortes von A bis Z mit allen möglichen und unmöglichen Fragen beschäftigt, die mit dem Kulturhauptstadt-Status für Chemnitz nach und nach aufkamen.

Sein Verleger war es, der den nächtlichen Einfall hatte, man könne bei dem unerwarteten Erfolg des Buches nachsetzen. Er überzeugte seinen Autor schnell, das Wagnis einzugehen, im Jahresverlauf jede der 38 beteiligten Kommunen zu besuchen und schrieb alle an. Die meisten sagten zu. Schon im Januar 2026 soll das Ergebnis dieser aufwändigen Recherche erscheinen.

Und was verbindet diese Partnerkommunen der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz? Der über 400 km (!) verlaufende Skulpturenpfad „Purple Path“! Und dabei offenbaren sich ziemlich schnell auch Probleme und Unzulänglichkeiten in einer Partnerschaft, die von vielen Beteiligten nicht immer als gleichberechtigt angesehen wird. Stefan Tschök wollte es genau wissen und in einer Mischung aus Buchlesung und Gespräch mit C2025-Beauftragten vor Ort aus erster Hand Lob und Kritik in Erfahrung bringen.

Gesprächspartner im Saal des Goldenen Löwen war Steffen Krätzsich, ein Mitglied des Organisationsteams C2025 der Stadt Hainichen. Der Lese-part rückte ziemlich schnell in den Hintergrund, dies aber nur, weil sich zwischen dem entspannt plaudernden Talk-Duo ein äußerst dynamisches Frage-Antwort-Spiel entwickelte.

Steffen Krätzsich berichtete unter anderem über die Geschichte des „Bücherstapels“, der Hainichener PURPLE PATH-Skulptur, die eigentlich „Endless Column“ heißt und von dem belgischen Künstler Stijn Ank geschaffen wurde. Viele glauben irrtümlich, dass die Skulptur sich im Eigentum der Stadt befindet und wissen nicht, dass es sich nur um eine Leihgabe handelt, deren Verbleib nach 2026 an ihrem aktuellen Standort zwar immer wieder von Seiten der Kulturhauptstadt mündlich bekräftigt wird, doch eine abschließende Lösung, die den Kommunen die notwendige Sicherheit gibt, wurde bislang nicht gefunden.

Generell ähneln sich die Probleme in den Städten und Gemeinden der Region. Bei allem Unbill aufgrund mangelnder Transparenz, schlechter Kommunikation und fehlender finanzieller Unterstützung, konstatierte Steffen Krätzsich allerdings auch, dass die Kulturhauptstadt für Hainichen zugleich Startschuss, Basis und Vermarktungschance für eigene Projekte unter dem Dach von Chemnitz 2025 gewesen ist und dass man im laufenden Jahr einen deutlichen Anstieg an Besuchern aus der Kulturhauptstadt verzeichnet. Vor allem das Regionalmanagement als Schnittstelle zwischen Chemnitz und den 38 Regionalkommunen bemüht sich, fehlende Unterstützung zu bieten, vernetzt die Städte und Gemeinden und dient als ihr Sprachrohr. Mittlerweile gibt es im TIETZ endlich ein Regionalschaufenster, in dem sich die PURPLE-PATH-Kommunen auch in Chemnitz präsentieren können.

Zum Ende des Gespräches bat Stefan Tschök das Publikum Fragen zu stellen oder ein Statement abzugeben, ob Chemnitz 2025 überhaupt in der Bevölkerung eine Rolle spielt. Dr. Ringo Grombe vom Verein Kulturwerkstätten JohannesHof e. V. aus Bockendorf bestätigte, dass er über die „Mikroprojekte“ dreimal erfolgreich Fördermittel für die Vorhaben des Vereins generieren konnte. Seine Kritik richtete sich insbesondere an die Stadtverwaltung, die so gut wie nichts für die Kultur in den Ortsteilen tue, seinen Verein ignoriere, nicht auf Augenhöhe kommuniziere und forderte, in jedem der Hainichener Ortsteile die Errichtung eines Kulturzentrums. Letztlich blieb städtischerseits festzustellen, dass die „Mikroprojekte“ die Gestaltung der Bushaltestelle Falkenau und die Zuwendung der Eins Energie in Sachsen GmbH & Co. KG in Hainichen das Projekt „Schauplatz Haltestelle“ an der Frankenger Straße nachhaltig befördert haben. Von letzterem kann man sich ab Herbst vor Ort überzeugen. Stefan Tschök, der 20 Jahre lang im Management der Verkehrsbetriebe Chemnitz gearbeitet und sich bei seiner Ankunft sofort an die ehemalige Reichsbahnschule erinnert hatte, dankte dem Publikum und seinem Gesprächspartner. Wir sind gespannt, was er von seinem Museums- und Parkbesuch, der Bronzeskulptur von Stijn Ank, des seiner Meinung nach gelungenen Purple-Path-Wegweisers und nicht zuletzt vom Gespräch im Hainichen-Kapitel seiner Reportage berichten wird; in wenigen Monaten erfahren wir es.

Dem Förderverein Freiwillige Feuerwehr Stadt Hainichen e. V. danken wir für die Versorgung der Veranstaltungsbesucher mit Kaffee, Kuchen und diversen Kaltgetränken.

Steffen Krätzsich, Stadtverwaltung  
Angelika Fischer, Gellert-Museum



## Dennise Lautenschläger, Ortsvorsteherin von Schlegel führte Interessierte zum Tag des offenen Denkmals durch Verschönerung von Crumbach nach Schlegel

Am 14.9.2025 lud Dennise Lautenschläger, Ortschaftsratsvorsitzende von Schlegel, zu einem Rundgang entlang des Verschönerungswegs ein.

Mehr als 10 Personen waren trotz Regens um 14 Uhr zum Treffpunkt bei Getränke Kern gekommen. Gemeinsam lief man zunächst bis zur Kratzmühle und weiter nach Schlegel. Frau Lautenschläger, die auch im Hainichener Stadtrat Mitglied ist, berichtete über die zahlreichen Aktivitäten des Ortschaftsrats in letzter Zeit zur Aufwertung des Weges zwischen Crumbach und der Schlegeler Mühle.

In den vergangenen Jahren wurden unter anderem zehn Infotafeln mit spannenden Erläuterungen zur Geschichte der einzelnen

Stationen des beliebten Wanderwegs aufgestellt. Mit dem hoffentlich bald beginnenden Bau des Striegistalradwegs wird dieses



Gebiet noch stärker in den öffentlichen Fokus rücken. Der Ortschaftsratsrat Schlegel unter der Leitung von Dennise Lautenschläger ist sich dieser Bedeutung bewusst.

In den letzten Jahren wurde die Strecke zudem mit vielen kleinen Maßnahmen und mit maßgeblicher Unterstützung des Klosterbezirks Altzella aufgewertet. Auch Bänke wurden aufgestellt.

Danke an den Ortschaftsratsrat Schlegel, hier namentlich Frau Lautenschläger, für ihr tolles Engagement.

*Dieter Greysinger*

## Rundum positives Echo aufs 1. Weinfest des Jugendclub Berthelsdorf am 13.9.

Zugegebenermaßen war ich ein Stück weit skeptisch als ich davon hörte, dass der JC-B nach dem „Kracher“ am Beginn der „Open Air Saison“, nämlich dem Berthelsdorffest und KRAMBA, auch im Spätsommer/Frühherbst ein weiteres Ausrufezeichen setzen will.

Doch erfreulicherweise wurde (nicht nur) ich eines Besseren belehrt: Ein sehr liebevoll und niveauvoll geschmücktes Festgelände, ein buntes Angebot von Berthelsdorfer Produkten (Horse4CRanch, Giebelhof, Imkerei Sandro Farle), ein tolles Kulturprogramm, ein breites Angebot erlesener Weine, zahlreiche Gäste, perfektes Wetter und auch ein tolles Kulturprogramm, unter anderem mit der Band Major C, sorgten dafür, dass die Gäste

voll des Lobes waren und ihren Wunsch zum Ausdruck brachten, eine ähnliche Veranstaltung auch in den Folgejahren wieder anzubieten. Insgesamt waren rund 800 Personen nach Berthelsdorf „gepilgert“.

Zu später Stunde gab es sogar noch die Wahl einer Weinkönigin. Ex-Clubchef Max Kermes führte durchs Programm. Sandra Schmidt setzte sich hauchdünn gegen 5 Konkurrentinnen durch. Nachdem der Applaus als Gradmesser genommen wurde, wer Weinkönigin wird und alle Teilnehmerinnen tosenden Beifall erhielten, fiel die Entscheidung denkbar knapp aus.

Die Idee für das Weinfest stammt übrigens von Luca Heimann, einem sehr engagierten

Mitglied im Berthelsdorfer Jugendclub. Danke dem JC-B für die Vorbereitung und Durchführung dieses wunderschönen Fests.

*Dieter Greysinger*



## GEBURTSTAGE

### 90. Geburtstag von Eva Pimeisl aus Hainichen am 6. September 2025



Am Samstag, 6.9.2025 konnte an einem wunderschönen Spätsommertag Eva Pimeisl ihren 90. Geburtstag feiern. Sie tat dies zusammen mit ihrer Familie und Bekannten in der Gaststätte „San Marco“. Ich besuchte die Jubilarin 2 Tage später, um ihr im Namen des Stadtrats und der Stadtverwaltung zu ihrem Ehrentag zu gratulieren.

Geboren ist Frau Pimeisl im Berliner Stadtteil Wilmersdorf. Glücklicherweise zog sie mit ihren Eltern aber bereits wenige Jahre später nach Hainichen. So blieben ihr die Erinnerungen an Fliegerangriffe und heftige Zerstörungen, wie sie gerade zum Ende des 2. Weltkriegs in Berlin an der Tagesordnung waren, erfreulicherweise erspart.

Später lernte sie ihren Ehemann kennen. Mit ihm zog sie dann in den 50er Jahren nach

Hainichen. Herr Pimeisl leitete in Hainichen eine Gärtnerei. Über 60 Jahre waren beide miteinander verheiratet, ehe er vor 7 Jahren verstarb.

Zeitlebens arbeitete Frau Pimeisl im Lederwerk auf der Feldstraße. Sie machte dort bereits ihre Lehre und arbeitete später als Lohnbuchhalterin.

Zu ihren Nachkommen zählen eine Tochter, ein Enkelkind und ein Urenkel. Auch zu den Nachbarn hält sie regen Kontakt und läuft, wenn es irgendwie funktioniert, gerne mit ihrer Tochter durch unsere Stadt.

Wir wünschen Frau Pimeisl viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit und gratulieren ihr herzlich zum 90. Geburtstag.

*Dieter Greysinger*



## Gratulationen und Glückwünsche

Frau Herta Köhler am 20.09.2025	zum 90. Geburtstag
Frau Anneliese Möhler am 22.09.2025	zum 85. Geburtstag
Frau Erika Bernhardt am 23.09.2025	zum 85. Geburtstag
Herr Harry Lautenschläger (OT Schlegel) am 04.10.2025	zum 85. Geburtstag
Frau Annerose Linden am 06.10.2025	zum 85. Geburtstag
Frau Melanie Ruth Thiemer am 06.10.2025	zum 85. Geburtstag
Herr Klaus Keller am 10.10.2025	zum 85. Geburtstag
Herr Gottfried Ullmann am 16.10.2025	zum 85. Geburtstag
Frau Ingrid Zill am 24.09.2025	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Kiecke am 01.10.2025	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Richter am 05.10.2025	zum 80. Geburtstag
Herr Frank Liebe am 09.10.2025	zum 80. Geburtstag
Frau Karin Wycisk (OT Siegfried) am 24.09.2025	zum 75. Geburtstag
Herr Helmut Lange am 25.09.2025	zum 75. Geburtstag
Herr Wilfried Sättler (OT Eulendorf) am 26.09.2025	zum 75. Geburtstag
Frau Petra Haertel am 28.09.2025	zum 75. Geburtstag
Herr Kurt Gehmlich am 30.09.2025	zum 75. Geburtstag
Frau Christine Golle (OT Gersdorf) am 05.10.2025	zum 75. Geburtstag

Herr Klaus Horn am 22.09.2025	zum 70. Geburtstag
Frau Angelika Poloczek am 24.09.2025	zum 70. Geburtstag
Herr Andreas Dittrich am 29.09.2025	zum 70. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Müller am 30.09.2025	zum 70. Geburtstag
Herr Winfried Lippmann am 02.10.2025	zum 70. Geburtstag
Frau Jutta Gerschau am 03.10.2025	zum 70. Geburtstag
Frau Bärbel Güldner am 03.10.2025	zum 70. Geburtstag
Herr Matthias Kostial am 03.10.2025	zum 70. Geburtstag
Frau Sybille Reißig am 05.10.2025	zum 70. Geburtstag
Frau Annemarie Fröhlich am 13.10.2025	zum 70. Geburtstag
Herr Martin Vogt am 16.10.2025	zum 70. Geburtstag

**Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.**

**Hinweis:** Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).

## FIRMENGESCHEHEN

### Herzlich willkommen TEDI in der Gellertstadt Hainichen

Der 9. September 2025 ist sicherlich ein Tag, der in die Stadtgeschichte eingehen wird. Auf einer Verkaufsfläche von 579 Quadratmetern und einem Angebot von rund 16.000 Artikeln eröffnete die TEDI-Filiale in den Marktterrassen.

Bereits am Vortag hatte der Nonfood-Händler mit mehr als 3000 Filialen in Deutschland, Österreich, Slowenien, der Slowakei, Spanien, Kroatien, Italien, Polen, Portugal, Ungarn und Frankreich dem großen Interesse in der Bevölkerung „Tribut geleistet“ und den Markt von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Die frühzeitige Öffnung am 8.9. hatte sich schnell in Hainichen herumgesprochen. Schlangen an der Kasse mit Wartezeiten von bis zu 20 Minuten waren Beweis genug für die Freude und den Zuspruch, welche die Eröffnung des ersten Hainichener Kaufhauses seit Jahrzehnten ausgelöst hat.

Zur Eröffnung gab es Rabatte satt und auch zahlreiche Geschenke, welche das fünfköpfige Team am 8.9. und 9.9. an die Kundschaft verteilte.

Von den fünf Mitarbeitern stammen übrigens drei aus unserer Stadt und leben in Hainichen. Selbst TEDI Regionalleiterin Wendy Kusnierz, die aus der Nähe von Leipzig kommt, war vom Ansturm überrascht und erfreut.

Der Weg bis zur Eröffnung des Ladens war recht holprig und mir fehlte zwischendurch die Überzeugung, dass es noch etwas wird, mit TEDI in Hainichen. Doch der Bauherr, die Firma Chreans, besserte die Auflagen der Bauaufsichtsbehörde im Landratsamt Mittelsachsen nach und so kann man am 9.9. sagen „Ende gut, alles gut“. Neben dem Dank an Herrn Andreas Scholz gilt mein Dank auch an die Firma ISG Großer. Peter Großer hatte den Kontakt vermittelt und trägt ebenfalls maßgeblichen Anteil, dass sich TEDI in Hainichen niedergelassen hat.

Mein besonderer Dank an dieser Stelle gilt aber in erster Linie der Firma TEDI, die trotz der Widrigkeiten am Standort Hainichen festgehalten hat. Immerhin wollte man bereits in der Woche vor Ostern eröffnen und musste dies immer wieder verschieben.

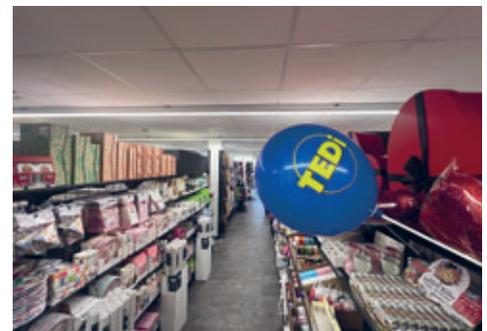
Ebenfalls großer Dank ans Landratsamt Mittelsachsen. Der verantwortliche Referatsleiter Bauantragsbearbeitung hat in den letzten Wochen weit über das normale Maß eines Behördenmitarbeiters hinaus immer wieder dafür gesorgt, dass es in kleinen Schritten, aber stets weiterging und der 9.9. überhaupt möglich wurde.

Fast auf den Tag genau, 3 Monate nach der Eröffnung von Ernstings Family im ehemaligen Fischer-Kaufhaus, haben wir damit einen weiteren Einkaufsmagneten in unserer Innenstadt bekommen.

Den Rossmann Drogeriemarkt gibt es seit mittlerweile 15 Jahren. Der Hainichener Markt ist damit vom Warenangebot so lebendig und vielseitig wie wohl mindestens seit einem Vierteljahrhundert nicht mehr. Das I-Tüpfelchen wäre jetzt noch ein Café bzw. eine Eisdielen im Haus Markt 12. Hier hat die Fleischerei Richter vor wenigen Wochen leider ihre Hainichener Filiale geschlossen. Aber ich bin optimistisch, dass auch dies klappt.

Das Warenangebot bei TEDI ist sehr vielfältig, außer Bekleidung (welche man bei Ernstings kaufen kann) gibt es nahezu alles, was man für den täglichen Bedarf benötigt – und das zu unschlagbar günstigen Preisen.

Ein Motor für diese äußerst erfreuliche und über weite Strecken auch unerwartete positive Entwicklung der Hainichener Innenstadt war übrigens die Ansiedlung von ALDI an der Ecke Heinrich-Heine-Straße/Bahnhofstraße. Dieser Markt war im Juli 2024 eröffnet worden.



Sowohl Ernstings als auch TEDI haben mir gegenüber immer wieder betont, dass sie ohne den ALDI-Markt im Stadtzentrum nicht nach Hainichen gegangen wären, da eine Stadt mit knapp 9.000 Einwohner im Grenzbereich liegt, wenn es in den Expansionsabteilungen um eine Neuansiedlung geht.

Auch wenn wir in Hainichen auf vergleichbar „niedrigem Level“ gestartet sind, was das Angebot an Waren am Markt angeht, die Entwicklung ist äußerst erfreulich und auch gegenläufig zu den meisten anderen Kleinstädten in unserer Region. Denn nicht nur die großen Einkaufszentren, auch der immer stärker werdende Internet-

handel führt in Deutschland zunehmend zur Verödung von Innenstädten. Ich möchte mich heute daher auch mit einem Appell an Sie wenden: Bevor Sie im Internet die Taste „Bestellung absenden“ drücken, überle-



gen Sie bitte, ob die Waren nicht auch vor Ort gekauft werden können.

Man kann Klamotten und Schuhe anprobieren und Verkaufsgegenstände vor dem Kauf mit eigenem Auge betrachten. Man trägt damit dazu bei, dass unsere Innenstadt dauerhaft attraktiv bleibt, denn es gibt durchaus Perspektiven für noch mehr Leben im Stadtzentrum.

Perspektivisch werden wir uns aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung überlegen müssen, ob wir den Wochenmarkt wieder auf den Gellertplatz zurückholen. Denn die fehlenden Parkplätze auf dem Markt sind gerade für TEDI, Ernstings

und Rossmann ein echter Nachteil. Zudem werden wir als Stadt das Areal auf dem ehemaligen Brauerei- und Molkereigelände fortentwickeln und dort weiteres (kostenlose) Parkplätze schaffen.

*Dieter Greysinger*

## Eröffnung Praxis Wertvoll am 01.09.2025

In der Gellertstraße 15 gibt es ab dem 1.9. eine neue Praxis für christliche Lebensberatung. Eigentümerin Kathleen Wild hat zudem eine Heilkundeerlaubnis für Psychotherapie und arbeitet als Heilpraktikerin.

Frau Wild möchte mit ihrer Praxis dazu beitragen, dass die Versorgungslage für psychisch herausgeforderte Menschen aus Hainichen und der Umgebung verbessert wird, indem sie Angebote macht, die der seelischen Gesundheit dienen. Bei ihr sind Erwachsene mit verschiedensten Befindlichkeiten an der richtigen Adresse – ob Lebenskrise, Beziehungsthemen, Sinnfragen, Belastungssituationen oder psychische Erkrankungen (hier oft begleitend zur fachärztlichen Versorgung). Sie unterstützt gern in der individuellen Situation, mit oder ohne Glaubensbezug.

Ihre Leistungen werden nicht von der Krankenkasse übernommen, sie bietet aber Lösungen an, wenn die Finanzen eine zu große Herausforderung darstellen.

Die Terminvergabe erfolgt ausschließlich per Mail unter [wild@praxiswertvoll.de](mailto:wild@praxiswertvoll.de) möglich.

Weitere Informationen findet man auf der Homepage: [www.praxiswertvoll.de](http://www.praxiswertvoll.de)

Wir wünschen Frau Wild einen erfolgreichen Start mit ihrer Geschäftsidee.

*Dieter Greysinger*

## AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

### 75 Jahre Villa Kita Zwergenland – Feier mit vielen Wegbegleitern am 12.9.2025



Das altherwürdige Gebäude auf der Bahnhofstraße 16 beherbergt seit zwischenzeitlich einem Dreivierteljahrhundert eine Kindertagesstätte. Im September 1950 wurden auf dem Areal zwischen der Bahnhofstraße und der Turnerstraße erstmalig Kinder betreut. Die höchste Zahl an dort untergebrachten Kindern gab es 1983 mit einer Belegung von 156. Die derzeitige Kapazität beträgt 115 Kinder.

Bis 1994 gab es im Gebäude einen Kindergarten und Hortbetreuung. Seit 2002 werden in der Einrichtung nur noch Krippen- und Kindergartenkinder betreut. Bereits seit fast 30 Jahren befindet sich die Kita in Trägerschaft der Volkssolidarität Döbeln.

Kita-Leiterin ist Sarah Nowak, sie löste vor 10 Jahren Anneliese Fritsche ab, welche die Kita seit 1990 geleitet hatte. Frau Fritsche, die sich seitdem im wohlverdienten Ruhestand befindet, gehörte mit weiteren

früheren Beschäftigten zu den Gästen des Kinderfests am 12.9.2025.

Eine ganze Festwoche gab es zu diesem bemerkenswerten Jubiläum. Am Freitag fanden die Feiern im Außenbereich der Kita ihren Höhepunkt. Ein Blaulichttag mit der Polizei und der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf/Falkenau, Eis essen im Park, einen Zauberer, einen Sporttag und weitere Höhepunkte waren dem Fest am 12.9. seit dem 8.9. vorausgegangen.

Ich bedanke mich seitens der Stadt für die vielen Jahrzehnte Kinderbetreuung mit Herzblut. Über die Jahre wurde die Attraktivität in der Villa Zwergenland mit zahlreichen größeren und kleineren Baumaßnahmen in den Gebäuden und auf dem Areal stets gesteigert.



*Dieter Greysinger*

## Spielplatzaktionstag des Stadtelternrats

Der Springbrunnen besuchte die Spielplätze in der August-Bebel-Straße und in der Goethe-Straße. Am 9. September machten sich die Vorschulkinder des Springbrunnens auf den Weg, um zunächst den Spielplatz in der August-Bebel-Straße zu besuchen. Der Bauhof hatte Behälter für Unkraut und Fallobst bereitgestellt. Die Kinder beseitigten lange Graswurzeln aus dem Sandkasten und sammelten viel Fallobst auf. Einige der Äpfel wurden in Gruppen zu zehn gelegt, bevor die schlechten im Eimer entsorgt wurden und einige gute als Snack für die Pause verwendet werden konnten. Nach dieser ersten Aktion zogen die Kinder weiter zum nächsten Spielplatz in der Goethestraße. Dort stellten sie erstaunt fest, dass die Spielgeräte fast identisch waren. Bei beiden Spielplätzen fiel auf, dass der Bauhof sie sehr gut in Schuss hielt. Es war nur wenig Müll zu finden und die Tisch- und Bankbretter, die vor einigen Wochen noch morsch waren, waren schon ausgetauscht worden und erstrahlten in neuem Glanz. So hatten die Kinder neben der Arbeit noch genug Zeit, um sich an den Geräten und netten Begegnungen mit anderen Spielplatzbesuchern zu erfreuen. Fazit: Die Hainichener Spielplätze sind in gutem Zustand und sauber. Ein dickes Dankeschön an alle, die dazu beitragen.



Die Vorschulkinder und Erzieher des Springbrunnens



### Unsere Müllsammelaktion



Die Kinder der Kindertagesstätte „Storchennest“ beim diesjährigen Müllsammeln im Wohngebiet Ottendorfer Hang.



## Spendenaufruf für unser Gewaltpräventionsprojekt „NICHT MIT MIR“

Wir wollen unseren Hortkindern die Teilnahme an dem Gewaltpräventionsprojekt „Nicht mit mir“ ermöglichen. Über viele Rollenspiele, Deeskalationstraining und Verhaltensbeispiele lernen die Kinder eigene Stärken zu erkennen, zu nutzen und vorhandene Fähigkeiten zu wecken.



Spenden für die Unterstützung des Projektes und zur Reduzierung des Eigenanteils der Kinder sind herzlich willkommen und können entrichtet werden an:

DE42 3702 0500 0001 3436 02  
 DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e. V.  
 Betreff „Aktionen im Hort“  
 sowie der Name des Spenders für die Ausstellung der Spendenquittung

## Ein Geschenk für die ABC-Schützen der Eduard-Feldner-Grundschule – Brücken Pizza Döner schenkt Erstklässlern BINI Box

Als ich am zweiten Schultag unsere Erstklässler besuchte, um ihnen Gutscheine der Stadt zum Schulbeginn zu überreichen, hatte ich eine Überraschung nicht mit dabei. Zeki Ali, Inhaber des „Brücken Pizza Döner Hauses“ an der Brückenstraße hatte zu diesem Zeitpunkt die Gutscheine für die BINI Boxen bereits vorbereitet, da ich frisch aus dem Urlaub kam, hatte ich aber leider vergessen, diese abzuholen. Umso größer dürfte die Freude der Erstklässler sein, dass sie die Gutscheine, welche bis zum 15.12. eingelöst werden können, nach 3 Wochen Schulzeit erhalten. Jeder Erstklässler erhält von Herrn Ali kostenlos eine „Happy Kids Box“. Darin enthalten sind neben Pommes und Nuggets auch ein Getränk sowie diverse Spielzeuge. Im kommenden Schuljahr werden wir die Gutscheine, sofern sie das Brücken Pizza Döner Haus wieder anbietet, zusammen mit den Bons der Stadt an die ABC-Schützen gehen. Zeki Ali betreibt seinen beliebten Imbiss schon seit einem Vierteljahrhundert und gehört zu den bestens integrierten Einwohnern mit Migrationshintergrund in unserer Stadt. Der gebürtige Kurde lebte in den 80er Jahren lange Zeit in Franken, ehe er Mitte der 90er Jahre nach Hainichen kam. Seine Kinder, von denen mehrere zwischenzeitlich die Deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, gingen allesamt in Hainichen zur Schule und fühlten sich dort sehr wohl. So war es für Zeki Ali eine Herzensangelegenheit, den Erstklässlern ein solches Geschenk zu machen. Wir wünschen guten Appetit.



Dieter Greysinger

## Lili Hofmann – neue Schulsozialarbeiterin an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Im Rahmen der Stadtrats-sitzung am 1.10.2025 stellte sich Lili Hofmann bei den Stadträten als neue Schulsozialarbeiterin an der Oberschule in Hainichen vor. Sie löst damit Frau Dobritz ab, welche diese Tätigkeit bisher durchgeführt hatte.



Lili Hofmann, eine wasch-rechte Hainichenerin, ist für die Stelle wie maßgeschneidert. In den vergangenen beiden Jahren hat sie im Rahmen ihres Studiums „Soziale Arbeit“ an der Hochschule Mittweida ihren Praktikumsteil bereits an

der Hainichener Oberschule durchgeführt und dadurch bereits einen „heißen Draht“ zu den Schülerinnen und Schülern der Bildungseinrichtung erworben. Ihr Sprechzimmer befindet sich im Dachgeschoss im Haus 2 der Hainichener Oberschule. Lili machte vor 4 Jahren am Frankenberger Martin-Luther-Gymnasium ihr Abitur.

Die 22-jährige bringt also trotz ihres jungen Alters viel Erfahrung und Eignung für die Tätigkeit mit. Der Schulsozialarbeiter ist in einer Oberschule ein sehr wichtiges Bindeglied zwischen Schülern, Lehrern und Eltern.

Wir freuen uns mit Lili Hofmann über diese personelle Entscheidung der Diakonie Rochlitz als Träger dieser Tätigkeit und wünschen ihr ein glückliches Händchen bei ihrer Arbeit.

*Dieter Greysinger*

## Tag der offenen Tür an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen



Am 3. September 2025 öffnete die Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule in Hainichen ihre Türen für interessierte Besucher.

Innerhalb der Schule gab es einiges zu entdecken: Lehrerinnen und Lehrer präsentierten Projekte und Unterrichtsinhalte, die Praxisberaterin beantwortete Fragen zur Berufsorientierung, und der Schulclub stellte seine aktuellen Freizeitangebote und schulischen Aktivitäten vor. Zudem waren zahlreiche regionale Firmen und Vereine auf der Firmen-

meile vertreten, die Einblicke in ihre Arbeit gaben und über Ausbildungswege berichteten.

Neben vielen interessierten Schülerinnen und Schülern nutzten auch Eltern, zukünftige Schülerinnen und Schüler sowie zahlreiche Ehemalige die Gelegenheit, sich einen Überblick über das vielfältige Angebot

der Schule und der Region zu verschaffen. Besonders die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7, 8 und 9 erhielten gemeinsam mit ihren Eltern wertvolle Hinweise zu Ausbildungsberufen, Praktika und möglichen beruflichen Perspektiven.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein der Oberschule Hainichen, der nicht nur mit einem eigenen Stand vertreten war, sondern die Schule immer wieder finanziell unterstützt. Durch seinen Einsatz können regelmäßig Projekte, Veranstaltungen und Anschaffungen für unsere Schülerinnen und Schüler umgesetzt werden. Interessierte Eltern und Ehemalige sind herzlich eingeladen, den Verein mit einer Mitgliedschaft zu fördern.



*Bilder: Schüler / Schule, Text: Frau Schuricht*

## VEREINE/VERBÄNDE

### Jahnturnfest in Freyburg 2025



Vom 22. bis 24. August stand für den Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V. wieder das Jahnturnfest auf dem Programm.

Es fand zum 101. Mal in Freyburg an der Unstrut statt.

Insgesamt 26 Mitglieder des ATV 1848 e.V., die jüngsten gerade 7 Jahre alt, nahmen daran teil. Am Samstagvormittag starteten die Läufer. Felix und Leon gingen gemeinsam auf die 2 km lange Strecke. Sie meisterten diese mit Bravour und Freude.

Die meisten ATV'ler liefen die 6 km. Nico Wagner stürmte regelrecht auf den 2. Platz des Gesamtklassesments und Helene Spielmann und Andreas Winkler belegten in ihren Altersklassen den 3. bzw. 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung. Die anderen Läufer erreichten gute Platzierungen im Mittelfeld. Ebenso Martin Höhn, der den 12 km Lauf absolvierte.

Zeitgleich turnten im ersten Durchgang Jacqueline Auerbach, Ulrike Braune und

Susann Schuster solide durch und erreichten die Plätze 12, 8 und 7.

Am Nachmittag wurden die Wettkämpfe von Annett, Kim, Hannah, Jona und unserer Männerriege wegen schlechtem Wetter abgebrochen. Das Jahnturnen ist einer der wenigen Wettkämpfe, die auf einem Sportplatz unter freiem Himmel ausgetragen werden.

Am Sonntag regnete es nicht mehr und es ging für Nico und die jüngeren Damen an die



Geräte. Feli, Lina, Jocy, Luisa und Nico erturnten sich gute Platzierungen im Mittelfeld.

Insgesamt war es ein gelungenes Wettkampfwochenende für die Aktiven des ATV 1848 Hainichen e.V. in Freyburg.

*J. Wolf / ATV 1848 Hainichen e.V.*



## SG 1899 Striegistal e. V./Fußball – ein Rückblick

Dem Schreiber dieser Zeilen sei es gestattet, nach 58 Jahren aktiver ehrenamtlicher Tätigkeit für den Sport, eine Rückschau auf das Sportgeschehen in Pappendorf zu berichten.



Thomas Thater zum Striegistalcup anlässlich 40 Jahre Fußball in Pappendorf

Im vergangenen Jahr jährte sich zum 125. Mal der Gründungstag des ATV 1899 Pappendorf und auch die Gründung der Sektion Fußball lag 70 Jahre zurück. Aus diesem Anlass wurde ein Freundschaftsspiel der Seniorenmannschaften Fußball Striegistal gegen Stahl Riesa ausgetragen. Das Ergebnis war hier nicht von Bedeutung, sondern es sollte an die Wegpunkte der Entwicklung des Vereins erinnern. Die Gründung des Pappendorfer Sportvereins 1899 als Turnverein, an den Beginn des Handballsports 1926 und des Fußballsports 1954. Letztere als die beiden großen Abteilungen. Im Laufe der Geschichte gab es natürlich noch die verschiedensten Sportarten. Ein

großer Respekt denjenigen die in den Anfangsjahren unter einfachsten Bedingungen Sport getrieben haben und auch denen die sich zu jeder Zeit für das Vereinsleben engagierten.

Warum denkt man an solche Jubiläen? Weil es ganz einfach dazugehört den Leistungen der Funktionäre, der Spieler, der Betreuer, sowie freiwilligen Helfern Dank zu sagen. Die Sektion Fußball (heute sagen wir Abteilung) lud immer wieder attraktive Gegner ein. In Pappendorf waren zu Gast: 3x BSG Motor „Fritz Heckert“ Karl-Marx-Stadt und FSV Krumhermersdorf (beide DDR-Liga), die Senioren von BSG Chemie Böhlen und dem Chemnitzer FC, 1999 der VFB Fortuna Chemnitz und 2004 „Stahl“ Riesa (beide Oberliga).

Der größte Erfolg einer Pappendorfer Fußballmannschaft war der Sieg im FDGB-Kreispokal. In der ersten Runde im Bezirksmaßstab war BSG „Motor“ Meerane der Gegner. In den 60-iger und 70-iger Jahren erreichte man 3x das Endspiel der Landesvereine (Kreis), aber damals waren die Riechberger Sportfreunde nicht zu schlagen.

Nach der Wende begann ein sportlicher Neuanfang, mit einer Begeisterung die unbeschreiblich war, obwohl jeder privat selbst Probleme zu lösen hatte. Zum Kindertag wurde ein Kindersportfest ausgerichtet, in den Sektionen Handball und Fußball (vom Nachwuchs bis zu den Senioren) wurde der „Striegistalcup“ ausgespielt. Dem schlossen sich später auch die Volleyballer an. Da kann man den vielen freiwilligen Helfern, den Übungsleitern und Unterstützern nicht dankbar genug sein. Diese Turniere wurden über 14 Jahre ausgespielt.

Vielen werden die Festtage zu 100 Jahre ATV 1899 Pappendorf noch in Erinnerung sein. Über eine Woche wurde gefeiert. Handball hatte den Bundesligist 1. SC Magdeburg zum Großfeldspiel zu Gast. Der französische Nationalspieler Joel Abati sah den Sportplatz und sagte: „Wie wunderbar, ein Naturstadion“. Es war ein umfangreiches Programm – allen die zum Gelingen beigetragen haben noch einmal einen herzlichen Dank.

Ganz gleich welche Generation in Pappendorf weiter Fußball spielt, schaut auf die chronologische Vergangenheit, achtet die Arbeit die in den vielen Jahren von der Gründung des Sportvereins bis heute geleistet wurde. Sportplatzbau, Bachverlegungen, Sanitärtrakt Totobau mit seinen vielen Umbauten, Erhaltungsmaßnahmen und den vielen Erhaltungsarbeiten sollten auch in Zukunft nicht in Vergessenheit geraten. Ich werde immer dem Pappendorfer Fußball verbunden sein, aber nun kann ich aus gesundheitlichen Gründen die Betreuung der Mannschaften am Sportplatz Pappendorf, nach den vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit nicht mehr fortführen.

Den Nachfolgern wünsche ich viel Erfolg. In diesem Sinne, mit einem herzlichen „Sport frei“ und Sportlichen Grüßen

Ihr Thomas Thater



ATV Pappendorf Männermannschaft 2001

## Blutspenden nach einer Erkältung: DRK ruft gesunde Menschen im Herbst zum Spenden auf



Im Herbst startet die sogenannte Erkältungssaison. Nasskaltes Wetter erhöht die Anfälligkeit für Infektionen, wenn der Körper auskühlt und die Durchblutung der Schleimhäute dadurch reduziert wird. Dies erleichtert Viren und Bakterien das Eindringen. Zusätzlich wird durch den Aufenthalt in geschlossenen Räumen die Übertragung erleichtert, wodurch also auch eine erhöhte Ansteckungsgefahr besteht.

Wer an einer akuten Erkältung leidet, kann nicht Blut spenden. Doch wann ist eine Spende danach wieder möglich?

- Nach einem komplikationslosen Infekt: sieben Tage ab Symptomfreiheit
- Nach einer Infektion mit Fieber: 28 Tage ab Symptomfreiheit
- Nach Einnahme eines Antibiotikums: vier Wochen nach der letzten Einnahme
- Nach Gripeschutzimpfung: Bei Beschwerdefreiheit ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung direkt wieder möglich

Diese Regelungen dienen dem Schutz des Spenders/der Spenderin selbst, aber auch dem der Patienten, denen mit der Blutspende geholfen wird.

Vor einer Erkältung schützen kann man sich beispielsweise durch

gutes Lüften von Innenräumen, Bewegung an der frischen Luft, regelmäßiges Händewaschen (insbesondere vor und nach dem Essen). Wer bereits eine Erkältung hat, sollte sich viel Ruhe gönnen und viel Flüssigkeit zu sich nehmen, im besten Fall Tee.

Weitere Informationen finden sich auch in dem Beitrag Keine Blutspende bei Erkältung im DRK-Blutspende-Magazin [www.blutspende.de/magazin](http://www.blutspende.de/magazin)

Alle DRK-Blutspendetermine unter

<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice [www.spenderservice.net](http://www.spenderservice.net) erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weiterführende Informationen auch unter [www.blutspende.de/magazin](http://www.blutspende.de/magazin)

**Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt: 14.11.2025, DRK-Kreisgeschäftsstelle, Feldstraße 6, Hainichen, von 15:00 bis 19:00 Uhr**

\*Änderungen vorbehalten

## Bezirksmeisterschaften männlich 2025 – Mannschaft -

Am Sonntag, dem 21. September 2025 fand die Bezirksmeisterschaft im Geräteturnen, männlich statt. Diesjähriger Ausrichter war der Allgemeine Turnverein 1848 Hainichen e.V., der für den Wettkampf die Dreifelder-Turnhalle am Sportforum in Hainichen vorbereitete.

Insgesamt zwölf Mannschaften aus dem Turnbezirk Chemnitz waren angereist, um ihr Können zu zeigen und eine der begehrten Medaillen zu ergattern – entsprechend hoch war das Niveau der gezeigten Übungen an Boden, Barren, Reck, Sprung, Pauschenpferd und Ringen.

Die Turner des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V. gingen mit drei Mannschaften in unterschiedlichen Alters- und Leistungsklassen an den Start und präsentierten dabei die erlernten Übungen mit großem Einsatz und Teamgeist.

Für große Freunde sorgten die **Jungen der Altersklasse 6/7**, die einen starken Wettkampf turnten und sich verdient den 1. Platz sicherten. Mit sauber ausgeführten Übungen und hoher Konzentration ließen sie die Konkurrenz hinter sich.

Die Turner der **Altersklasse 8/9** trafen auf starke gegnerische Mannschaften. Auch wenn sie mit dem hohen Niveau nicht ganz mithalten konnten, zeigten sie mit viel Ehrgeiz ihr Können und gaben ihr Bestes. Am Ende belegten sie den 6. Platz.

In der **Leistungsklasse 4** erturnte sich die Jungenmannschaft des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V. mit einer geschlossenen Teamleistung einen soliden 3. Platz.

Der reibungslose Ablauf und die gute Organisation durch den Allge-

meinen Turnverein 1848 Hainichen e.V. trugen zum Gelingen des Wettkampftages bei. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die spannenden Wettkämpfe und applaudierten den jungen Turnern. Der Wettkampf war nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern auch ein schönes Beispiel für engagierte Nachwuchsarbeit und lebendiges Vereinsleben in Hainichen.

Ein besonderes Dankeschön geht an alle Trainer, Kampfrichter und Helfer, durch deren Einsatz der Wettkampf erfolgreich ausgerichtet werden konnte. Außerdem möchten wir den Eltern danken, für die Unterstützung Ihrer Kinder und den lieben Kuchenbäckern, die die kulinarische Versorgung an dem Tag sichergestellt haben.

*Sarah Martin und Luise Fröbel  
Im Auftrag des Übungsleiterteams des  
Allgemeinen Turnvereins 1848 Hainichen e.V.*



## SONSTIGES

### Kulturzentrum „Centro Arte Monte Onore e.V.“ – Rittergut Ehrenberg

Lochmühlenstr. 8, 09648 Kriebstein OT Ehrenberg  
Tel.: 034327/58787, E-Mail: [centromonteonore@t-online.de](mailto:centromonteonore@t-online.de)  
Homepage: <http://centro-monte-onore.de>

#### Sonntag, 02.11.2025 – 15:00 Uhr in der Galerie „Girasole“ „Sechs mal Sex – Erotik in der Welt“

In unserer traditionellen und überregional bekannten Ausstellung, in unserer Galerie "Girasole", werden jährlich neue Werke präsentiert. Daran beteiligen sich, immer wechselnde, regionale, überregionale und ausländische Künstler.

Auch 2025 begegnen sich wieder sechs Kunstschaffende der verschiedenen Stilrichtungen. Sie präsentieren vielseitige Interpretationen, unter dem Blickwinkel der EROTIK. Die verschiedenen Darstellungen sind Transformationen mit sinnlichem, poetischem und romantischem Ausdruck.

Sie zeigen die wunderbare Welt, die Wesenheit und Berührungspunkte zwischen den unterschiedlichen Religionen, Ländern und Vorstellungswelten. In den Kunstwerken verschmelzen Ideenreichtum, künstlerische Raffinesse und Sinnenreiz und sollen den Besucher in ihren Bann ziehen.

#### DANACH

#### Sonntag, 02.11.2025 – 16:00 Uhr im „Forum der Künste“ „1001 Nacht“

*Erotische Geschichten mit Pier Giorgio Furlan, spielerische Darbietung sowie Musik und Gesang mit Harald Meyer*

Im Anschluss an die Vernissage „Sechs mal Sex“ können die Besucher mit einem kleinen Programm im „Forum der Künste“ weiter in die Welt der Erotik eintauchen. So wird Pier Giorgio Furlan, unterstützt mit einer Power-Point-Präsentation über das Theaterspiel „1001 Nacht“, welches vor vielen Jahren initiiert wurde, erzählen, und Harald Meyer wird Liedern, die in thematischer Verbindung dazu stehen, seine Stimme geben. **Pier Giorgio Furlan** ist gebürtiger Italiener, Künstler und Architekt sowie der künstlerische Leiter des Kulturzentrums im Rittergut Ehrenberg. Er hat in Venedig studiert und eine lange Zeit in Berlin gelebt. **Harald Meyer** ist Opernsänger (Tenor) und Klavierstimmer. Zu seinem umfangreichen Repertoire gehören Operettenmelodien und Schlager aus früheren Zeiten die auch eine ältere Generation wieder jung werden lässt.

CAMO e. V.

### „Hubertusmesse“ am 7. November 2025 19.00 Uhr in der Kirche in Pappendorf

Es begann im November 1995. Der Reit- und Fahrverein „Striegistal“ in Pappendorf und die Jäger des Bereiches betraten Neuland, indem sie einen Jagdgottesdienst „Hubertusmesse“ mit dem damaligen Pfarrer Helmut Richter vorbereiteten. Und es wurde ein Erfolg. Die jagdlichen Hörnerklänge nach französischem Vorbild, von Churfürst August dem Starken nach Deutschland gebracht, erfreuten die zahlreichen Zuhörer. Und so wurde daraus eine Tradition, die im Zweijahresrhythmus auch heute noch viele Freunde findet. Am 7. Novem-

ber musizieren nun erneut die „Original Grünhainer Jagdhornbläser“ unter Leitung von Christian Ullmann in der Kirche in Pappendorf. Ihre hervorragende Interpretation deutscher und französischer Bläsermusik wird in der gut geheizten Kirche sicher wieder zu einem Erlebnis der ganz besonderen Art. Seit Jahren wird die Veranstaltung durch die Jagdnossen-schaften Mobendorf und Pappendorf unterstützt. Wir laden dazu herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang gebeten.



*Die Original Grünhainer Jagdhornbläser*

## Klassentreffen am 26.09.2025 im Wintergarten

Wir haben das 14. Klassentreffen. Wir sind 1958 aus der Eduard-Feldner-Schule gekommen sind mehrmals schon in der Schule gewesen. Auch im Gellert-Museum. Camera und in der Kirche sind wir gewesen. Herr Kühn war mit uns schon bei einer Staatsführung gewesen. Auf Grund unseres Alters können wir keine Dinge unternehmen. Wir sind alle froh, wenn wir uns wiedersehen. Es ist eine große Freude immer. Dr. Konrad Zdarsa ist mit uns 8 Jahre zur Schule gegangen. Ich habe die ganzen Jahre die Klassentreffen mit der Schulfreundin organisiert, bin seit zwei Jahren in Schwäbisch Gmünd.

Gisela Gleffe



## KIRCHENNACHRICHTEN

### Denkmaltag in Bockendorf zusammen mit dem Erntedankfest

Das Erntedankfest ist in Bockendorf alljährlich einer der Gottesdienste mit der größten Resonanz. Traditionen bleiben im landwirtschaftlich geprägten Süden unseres Stadtgebietes auch über Jahrzehnte bestehen und werden an die Nachkommen weitergegeben. Die Kirche war am Nachmittag des 14.9. gut gefüllt.

In diesem Jahr fiel das Bockendorfer Erntedankfest auf das Wochenende des Tags des offenen Denkmals und so verband man die beiden Ereignisse miteinander.

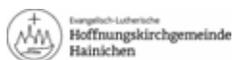
Nachdem der Altar durch Mitglieder der Kirchengemeinde im Vorfeld des Gottesdienstes sehr festlich geschmückt wurde und reiche Erntegaben die Gäste des Erntedankgottesdienstes, gehalten von Pfarrer Friedrich Scherzer, erfreuten, ging es am Anschluss zum gemütlichen Teil über. Neben Kaffee und Kuchen lief in der Kirche ein historischer Film aus

dem Jahr 1957, als unter der Leitung von Pfarrer Martin die im 2. Weltkrieg eingeschmolzenen Glocken wieder an ihren angestammten Platz im Kirchturm gebracht wurden. Ronny Schiffel führte interessierte Besucher auf den höchsten Punkt des Dorfes und ermöglichte Ausblicke über Bockendorf, die es sonst nicht gibt.

Dieter Greysinger



### Informationen und Einladungen



**Pfarrbüro Hainichen:** Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960, E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de  
 Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr, 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr  
 Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631  
 Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr  
 Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

#### Sonntag, 19. Oktober (18. So. n. Trinitatis)

09.00.Uhr Gottesdienst zur Kirchweihe in Langenstregis  
 10.30.Uhr Gottesdienst zur Kirchweihe in Pappendorf  
 10.30.Uhr Gottesdienst in Hainichen

#### Sonntag, 26. Oktober (19. So. n. Trinitatis)

10.00.Uhr Familienkirche in Hainichen  
 10.00.Uhr Oasengottesdienst in Etzdorf  
 16.00.Uhr Gospelkonzert mit Thomas Stelzer und Crew

#### Donnerstag, 31. Oktober (Reformationstag)

10.00.Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Etzdorf

#### Sonntag, 2. November (20. So. n. Trinitatis)

09.00.Uhr Gottesdienst in Bockendorf  
 10.00.Uhr Bläsergottesdienst in Pappendorf  
 10.30.Uhr Gottesdienst in Hainichen

### Katholische Gemeinde St. Konrad

- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>



#### Sonntag, 19. Oktober 2025

08.30 Uhr Heilige Messe  
 17.00 Uhr Rosenkranzandacht

#### Dienstag, 21. Oktober 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
 09.00 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, 26. Oktober

08.30 Uhr Heilige Messe  
 17.00 Uhr Rosenkranzandacht

#### Dienstag, 28. Oktober 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
 09.00 Uhr Heilige Messe

### Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49,  
 09661 Hainichen

**Kontakt:** Wolfgang Müller,  
 Tel.: 037207 - 2981

**Internet:** <https://lkg-hainichen.de/>

#### Gemeinschaftsstunde – Sonntag 17:00 Uhr

19.10.2025

#### Bibelgesprächsstunde –

**Dienstag 19:00 Uhr**

21.10.2025, 28.10.2025

#### Hauskreis – Donnerstag 19:30 Uhr

23.10.2025

## ANDERE EINRICHTUNGEN

### Wälder, Wiesen und unsere Gewässer sind keine Deponien!

Der Herbst ist da und damit verbunden fallen vielerorts wieder Garten- und Grünschnittarbeiten an. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Grünschnitt, Laub und sonstiger Abfall richtig entsorgt werden muss.



Regelmäßig entsorgen einige Mitbürger Abfälle einfach in die Umwelt. Dies ist nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Bußgeldern bis zu 100.000 Euro abgestraft.

Auch das Verbrennen von Gartenabfällen und nassem Gehölz ist laut den jeweiligen örtlichen Polizeiverordnungen sowie den Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes und den dazu erlassenen Verordnungen verboten. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können gem. § 39 Abs. 2 des Sächsischen Polizeibehördengesetzes mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Gemeinsam schützen wir unsere Umwelt!

*Ihre Bürgerpolizisten*

*Polizeihauptmeisterin Silke Ulbricht  
Polizeihauptmeister André Werner  
Polizeiobermeister Tommy Zimmermann*

### Angebote Selbsthilfegruppen des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V.

Händelstr. 16, 09669 Frankenberg

Wir bitten für alle Angebote um Anmeldung per E-Mail: [selbsthilfe@adhs-sachsen.de](mailto:selbsthilfe@adhs-sachsen.de) oder WhatsApp: 01 73-8220411

#### **AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern**

Beginn jeweils 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Mittwoch 12.11.2025 ▪ 10.12.2025"

#### **AD(H)S Stammtisch für Erwachsene**

Beginn jeweils 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Mittwoch 29.10.2025 ▪ 26.11.2025 ▪ 17.12.2025

### Erfolgreicher Abschluss der Ausbildungsmesse-Reihe „Schule macht Betrieb“ 2025 in Mittelsachsen

Mit der dritten und letzten Veranstaltung am 06. September im „WelWel“ in Döbeln ging die diesjährige Messereihe „Schule macht Betrieb“ erfolgreich zu Ende. Zuvor hatten bereits am 23. August in Mittweida sowie am 30. August in Freiberg zahlreiche Unternehmen, Institutionen und Bildungseinrichtungen ihre Ausbildungs- und Studienangebote präsentiert.

Insgesamt nutzten rund 8.000 Jugendliche, Eltern und Begleitpersonen die Gelegenheit, direkt mit Ausbildungsbetrieben ins Gespräch zu kommen, Einblicke in Berufsbilder zu gewinnen, Praktika zu vereinbaren oder erste Bewerbungen abzugeben. Allein in Mittweida informierten sich rund 2.600 Besucherinnen und Besucher bei 120 Ausstellern.

### Grüne und blühende Oasen: Kinder gestalten ihre Umgebung

#### Preisverleihung zum Ideenwettbewerb der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella

Am 12. September wurde es grün und bunt auf der Freilichtbühne in Hainichen. Zahlreiche Kinder mit ihren Lehrern, Erziehern und Eltern waren der Einladung gefolgt und kamen zur Preisverleihung zum Ideenwettbewerb „Ob Schulgarten, Kita oder Hort, es grünt und blüht an diesem Ort“.

Beworben hatten sich 24 Schulen, Kitas und Horte aus der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella. Die eingereichten Ideen waren sehr vielfältig und kreativ: vom Anlegen von Hochbeeten, Nasch- oder Nutzgärten, einem Grünen Paradies, Kräuterschnecken, dem Bau einer Klang-Laube oder eines Weidentipis bis zum Pflanzen von Bäumen oder blühenden Wiesen. Eine 5-köpfige Jury bewertete die Projekte mit Prämien von 500 bis 3.000 Euro. Die höchste Bewertung erhielten die Integrative Kindertagesstätte "Montessori KinderGARTEN Beicha", die DRK Kindertagesstätte „Storchennest“ Hainichen und die Kita "Striegiszwerge" aus Niederstriegis. Es wurden Preisgelder aus dem EU-Fördermittelprogramm LEADER in Höhe von insgesamt 40.000 Euro vergeben.

Wir wünschen allen Prämierten viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen und freuen uns schon auf grüne und blühende Ergebnisse.



*Text/Fotos: Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.*



*Preisverleihung zum Ideenwettbewerb „Ob Schulgarten, Kita oder Hort, es grünt und blüht an diesem Ort.“ der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella*

dieses Format für die Berufsorientierung junger Menschen ist. ‚Schule macht Betrieb‘ bringt Jugendliche und Unternehmen unkompliziert zusammen und eröffnet konkrete Perspektiven für die Zukunft.“

Ein besonderer Dank gilt den langjährigen Partnern und Unterstützern, darunter die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, die Handwerkskammer Chemnitz, die Agentur für Arbeit Freiberg, die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft sowie der Landkreis Mittelsachsen.

Wer die Präsenzveranstaltungen verpasst hat, erhält weiterhin die Möglichkeit sich unter [www.schule-macht-betrieb.de](http://www.schule-macht-betrieb.de), die Aussteller-

listen und Messebroschüren einzusehen und sich online zu orientieren.

Mit Blick auf 2026 setzt das Organisationsteam der GIZEF GmbH darauf, die erfolgreiche Tradition fortzuführen und auch künftig jungen Menschen wertvolle Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten in Mittelsachsen zu geben.

Caroline Mitev  
GIZEF GmbH

## Informationen der IHK

### IHK lädt Unternehmen zum Finanzierungssprechtage nach Döbeln ein

Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen lädt Unternehmen und Existenzgründer am 12. November 2025, ab 9:00 Uhr zum kostenfreien Finanzierungssprechtage nach Döbeln, in das Landratsamt Döbeln, Straße des Friedens 20 ein. Die Veranstaltung bietet Unternehmen und Existenzgründern eine gute Gelegenheit, sich über aktuelle sächsische Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren.

Unternehmerinnen und Unternehmer stehen in jeder Phase ihres Geschäftes vor finanziellen Herausforderungen, sei es in der Gründungsphase, bei Expansionen, Digitalisierungsvorhaben, der Weiterbildung von Mitarbeitern, der Einstellung ausländischen Personals oder der Nachfolgeplanung. Um konkrete Antworten auf Fragen zu verfügbaren Förderprogrammen zu erhalten, stehen die Vertretenden der Sächsischen Aufbaubank, der Bürgschaftsbank Sachsen GmbH und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft als kompetente Ansprechpersonen vor Ort zur Verfügung. Sie zeigen auf, welche spezifischen Mittel für betriebliche Investitionen zur Verfügung stehen, Unterstützung beim nachhaltigen Wirtschaften bieten und erläutern die relevanten Richtlinien. Die Bürgschaftsbank informiert darüber, was bei fehlenden Sicherheiten unterstützt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die steuerliche Forschungszulage. Sie ermöglicht es, Unternehmen einen Teil ihrer Aufwendungen für Forschung und Entwicklung steuerlich geltend zu machen – unabhängig von Branche oder Unternehmensgröße. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen eröffnet dies attraktive Chancen, innovative Vorhaben anzustoßen oder auszubauen. Die Teilnehmenden erfahren, wie die Zulage beantragt werden kann, welche Kosten anrechenbar sind und wie die Förderung mit weiteren Programmen kombiniert werden darf.

Interessierte können sich unter Eingabe der Suchnummer 1242670 auf [www.ihk.de/chemnitz](http://www.ihk.de/chemnitz) anmelden. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Susanne Schwanitz (E-Mail: [susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de](mailto:susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de), Tel. 03731/79865-5402) zur Verfügung.

Ansprechpartnerin im Fachbereich:  
Susanne Schwanitz, Tel. 03731/79865-5402

### Heute schon an morgen denken?

#### Unternehmensnachfolge: Beratung und Unterstützung durch die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

Sie möchten Ihr Unternehmen in vertrauensvolle Hände übergeben oder denken darüber nach, ein bestehendes Unternehmen zu übernehmen? Ob als Jungunternehmer mit neuen Ideen oder als erfahrener Inhaber kurz vor dem Ruhestand: Die Unternehmensnachfolge ist ein entscheidender Schritt, der gut vorbereitet sein will.

Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen begleitet diesen Prozess. Gemeinsam mit erfahrenen Partnern bieten wir regelmäßig Sprechstage an. Dort erhalten Unternehmerinnen und Unternehmer in kostenfreien Einzelgesprächen praxisnahe Informationen zu rechtlichen, steuerlichen und finanziellen Fragen. Unabhängige Experten geben wertvolle Tipps und individuelle Empfehlungen, damit die

Nachfolge reibungslos gelingt.

Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanitz (E-Mail: [susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de](mailto:susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de), Tel. 03731/79865-5402).

Die nächsten Sprechtage Unternehmensnachfolge in der IHK in Freiberg finden am 13.11.2025 und 11.12.2025 von 9:00 bis 16:00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich ([www.ihk.de/chemnitz](http://www.ihk.de/chemnitz); Suchnummer 1242666).

Ansprechpartnerin im Fachbereich:  
Susanne Schwanitz, Tel. . 03731/79865-5402

### Unterstützungsmöglichkeiten zur Existenzgründung Starten Sie erfolgreich in die Selbstständigkeit

Sie haben eine Geschäftsidee, möchten sich selbstständig machen oder ein Unternehmen übernehmen? Dann starten Sie jetzt durch und verwirklichen Sie Ihre Geschäftsidee! Profitieren Sie vom Know-how der Industrie- und Handelskammer (IHK)!

Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, lädt im Januar 2026 zur Veranstaltungsreihe „Wenn Sie Ihr eigener Chef werden wollen“ in die IHK Freiberg, Halsbrücker Str. 34, ein. Die vier Module finden jeweils von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr am 26.01., 27.01., 28.01. und 29.01.2026 statt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Unterstützung bei der Erstellung eines Unternehmenskonzeptes und Finanzplanes sowie zu den Themen Gewerberecht, Versicherungen, Steuerrecht, Buchführung und Marketing. Alle Module sind auch einzeln buchbar. Die Kosten pro Modul betragen 40 Euro.

Zur ersten Information für Interessierte, die sich selbstständig machen möchten, bieten wir den Existenzgründertreff an. Die Veranstaltung findet am 1. Dezember 2025 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der IHK Freiberg statt. In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Chemnitz werden die wichtigsten Aspekte für die Aufnahme einer unternehmerischen Tätigkeit behandelt. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, Ihre speziellen Fragen mit den Beratern zu besprechen.

Sind Sie an den Veranstaltungen interessiert? Möchten Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Jenny Göhler (E-Mail: [jenny.goehler@chemnitz.ihk.de](mailto:jenny.goehler@chemnitz.ihk.de), Tel. 03731/79865-5500).

Ansprechpartnerin  
im Fachbereich:  
Jenny Göhler,  
Tel. 03731/79865-5500



Anzeige(n)